

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 93.

Mittwoch den 21. April

1880.

## Ausstellung

von

### Lehrlingsarbeiten.

Geöffnet von Morgens 9 bis Abends 6 Uhr  
im

**Saalbau Schirmer.**

Eintrittsgeld 50 Pfg. zu Gunsten der Prämierung.

Der Vorstand  
des Local-Gewerbevereins.

Die

## Ausstellung von Lehrlingsarbeiten

bleibt Donnerstag den 22. April Nachmittags geschlossen, ist aber von Freitag Morgen an wieder dem Publikum geöffnet.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

## Heute

Mittwoch den 21. April Nachmittags  
von 2 Uhr an werden

circa 100 Meter gute Sommerstoffe in verschiedenen Mustern, sowie Gedruckte, schwarzer Stoff, Leinen, blaue Blousen, Westen etc.

im Auktionssaale

**6 Friedrichstrasse 6**

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

**Ferd. Müller,**

Auctionator.

## Geschäfts-Eröffnung.

Freunden und Gönnern, sowie einer geehrten Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich unter dem heutigen Tage der Castell- und Adlerstraße eine

### Metzgerei

eröffnet habe. Ich werde stets bemüht sein, gute Waare zu liefern, und zeichne

11733

Achtungsvoll **Adolf Dingeldey.**

## Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage habe ich Castellstraße 1 ein Spezerei-Geschäft eröffnet, welches ich dem geehrten Publikum zur Kenntniß bringe und mich bestens empfohlen halte.

11772

Achtungsvoll **Fr. Mehr.**

## H. Ebbecke's Buchhandlung

befindet sich seit 2. April Kirchgasse 14  
(gegenüber dem neuen Nonnenhof).

Sämmtliche

## Schulbücher

sind in dauerhaften Einbänden vorrätig. 9983

## Für Confirmanden!

empfehle zu sehr billigen Preisen:

Gestickte Taschentücher, weiße Barben, Strümpfe, Corsets, weiße Unterröcke und Hosen mit und ohne Stickerei, Hemden, Kragen, Manschetten und Oberhemden. 129

Ferner empfehle: Schweizer-Stickerei, Kinderkleidchen, Kinder- und Damen-Corsets in großer Auswahl, Kinder- und Damenstrümpfe in weiß und farbig, sämtliche Wäsche für Herren, Damen und Kinder. Mull-, Zwirn- und Füll-Gardinen in guter Qualität zu sehr billigem Preise.

**C. Warlies, 35 Langgasse 35.**

## Trauer-Hüte,

Rüschen, schwarze Kragen und Manschetten, schwarze Tücher und Echarpes stets das Neueste vorrätig bei

147

**F. Lehmann, Goldgasse 4.**

## Federn, Daunen und Rosshaare

in reiner Waare zu billigen Preisen bei

**Bernh. Jonas,**

Bettwaaren- und Ausstattungs-Geschäft,  
Langgasse 25.

7995

Magazin: Hellmündstraße 13a, Hinterhaus.

## „Gute Cigarren billig.“

|                      |               |       |        |
|----------------------|---------------|-------|--------|
| Cinto de Orion . . . | per 100 Stück | 2 Mk. | — Pfg. |
| Alquizera . . . . .  | 100           | 2     | 50     |
| Negro . . . . .      | 100           | 3     | —      |
| Privilegio . . . . . | 100           | 3     | 75     |
| Corazon . . . . .    | 100           | 4     | 50     |

11737

**J. C. Bürgener.**

Zu verkaufen verschiedene Holz- und Reisekoffer, Rohrstühle, Wand- und Taschenuhren, 1 Sopha und 6 Polsterstühle, sowie 2 Kommoden kleine Schwalbacherstraße 2, I. 11706

**Curse** für franz. und engl. Conversation, sowie für Anfänger, monatlich 5 Mark.  
11761 **Quirin Brück**, Webergasse 44, 2 Stiegen.

**Bergmann's**

## **Sommerproffen - Seife**

zur vollständigen Entfernung der Sommerproffen empfiehlt  
a Stück 60 Pf. **H. J. Viehoever**, Marktstraße 23. 11690

Ein **Krankenwagen** (Heidelberger Fahrstuhl) zu verkaufen  
oder zu vermieten Faulbrunnenstraße 8, 1 St. h. 11758

Ein Stück von einer Bleichwiese im Nerothal, 4 bis 5 Läfte  
haltend, ist aufs ganze Jahr abzugeben. N. Feldstraße 7. 11708

Ein **Kind** in **Pflege** gesucht. Näh. Wellrißstraße 34. 11704

## **Verloren, gefunden etc.**

Verloren ein **blauer Perlen-Bentel** mit **Geld** und  
**Nähnadeln**. Gegen Belohnung abzugeben Schwalbacher-  
straße 12 im Hinterhaus. 11696

Eine **Brille** mit **Futteral** verloren. Abzugeben Louisen-  
straße 16, 2 Stiegen hoch. 11729

**Entflohen** eine **Cyprianer**, roth, sowie eine **Pfautaupe**,  
weiß und blau geschiefert. Man bittet, dieselben gegen Beloh-  
nung abzugeben Helenenstraße 12. 11723

## **Dienst und Arbeit**

### **Personen, die sich anbieten:**

Eine **geübte Kleidermacherin** sucht noch  
Beschäftigung in und außer dem Hause bei billigster  
Berechnung. Näh. Moritzstraße 15, 4 Stiegen hoch. 11716

Ein **Bügelmädchen** sucht Beschäftigung. Näh. Schulgasse 4,  
Hinterhaus, eine Stiege hoch. 11697

Arbeit im Waschen u. Bügeln gef. N. Adlerstr. 34, 1 St. 11763

Arbeit im Waschen u. Bügeln gef. Näh. Bleichstraße 16. 11763

Eine **gesunde, junge Frau** sucht Beschäftigung im Waschen  
und Bügeln. Näheres Michelsberg 9 im Dachlogis. 11728

Eine j. Frau f. Monatstelle. Näh. Karlstraße 28, Mittelf. 11703

Für ein gebildetes, auswärtiges Mädchen,  
der französischen Sprache mächtig und aus  
guter Familie, wird in Wiesbaden in einem  
Mode- und Buzgeschäft eine Stelle gesucht,  
worin es demselben möglich ist, sich ferner zu bilden. Auf  
hohes Salair wird nicht gesehen. Der Eintritt kann Ende  
Juni erfolgen. Offerten werden unter E. W. No. 13 in der  
Expedition d. Bl. erbeten. 11710

Ein Mädchen sucht zum 1. Mai Stelle als Haus- oder  
Zimmermädchen. Näh. Hainweg 12. 11699

Zwei Mädchen, welche selbstständig bürgerlich kochen, die  
Hausarbeit verrichten und etwas nähen können, suchen baldigst  
Stellen. Näheres Nerostraße 29 im Hinterhaus. 11698

Ein Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen.  
Näheres Markt 7 bei Heid. 11744

**Hotel-Personal** jeder Branche mit guten Zeugnissen em-  
pfehlen für gleich **A. Eichhorn**, Faulbrunnenstraße 8. 11758

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen, welches serviren,  
nähen und bügeln kann, sowie gute Atteste besitzt, sucht zum  
1. Mai eine Stelle als Zimmermädchen. Näheres Elisabethen-  
straße 12, Parterre. 11681

Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht Stelle in einer  
tüchtigen, bürgerlichen Haushaltung. Näheres Karlstraße 23,  
eine Stiege hoch. 11676

Ein Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann, sucht  
zum 1. Mai eine Stelle als Mädchen allein oder als Köchin.  
Näheres Rheinstr. 37. 11670

Ein Mädchen vom Lande, welches nähen und bügeln kann,  
sowie alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näheres bei  
Herrn Weichensteller Meh in Biebrich a. Rh. 11671

Ladenmädchen in gezeigten Jahren sucht Stelle; jüngeres Laden-  
mädchen gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 11778

Ein Mädchen von freundlichem Wesen, welches gut franz.  
spricht und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle zu Kindern oder  
als Hausmädchen durch **Ritter**, Webergasse 15. 11778

Ein junges, israelitisches Mädchen aus guter Familie, das  
Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Näheres Schwalbacher-  
straße 37 im Seitenbau. 11768

Bürgerliche **Köchinnen** und Mädchen als allein, sowie  
Haus-, Küchen- und Kinderfrauen suchen Stellen durch  
**Ritter**, Webergasse 15. 11778

Ein israelitisches Mädchen aus guter Familie sucht zur Er-  
lernung der Haushaltung Stelle in einer kleinen Familie.  
Salair wird nicht beansprucht. Näh. Metzgergasse 20, 1 St. 11766

Ein Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen oder als  
Mädchen allein. Näh. Karlstraße 18, Dachlogis. 11740

Eine gute Herrschaftsköchin sucht Stelle gleich oder auf 1. Mai.  
Näheres Marktstraße 12, 1 Stiege hoch. 11749

Ein starkes Mädchen sucht Stelle als Köchin oder Haus-  
mädchen. Näheres Expedition. 11748

Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen, Bügeln und  
Serviren gut bewandert ist, sucht Stelle als Hausmädchen.  
Näheres Walramstraße 21, 1 Treppe rechts. 11746

**Stellen** suchen Mädchen, welche bürgerlich  
kochen können, und solche als  
Mädchen allein d. Fr. Schug, Webergasse 37. 11745

Eine junge, kräftige **Wittve** vom Lande, welche  
nähen und bügeln kann und alle Hausarbeit versteht,  
sucht sofort Stelle durch **Frau Stern's Bureau**,  
Mauergasse 13, 1 Stod. 11731

Ein einfaches Mädchen, welches kochen, waschen und bügeln  
kann, sowie alle sonstige Hausarbeit gründlich versteht, sucht  
Stelle. Näheres Hochstätte 2, Hinterhaus, 2. Stod. 11736

Ein anständiges Mädchen, welches bügeln und nähen kann,  
sucht Stelle. Näheres Nerostraße 42, 2. Stod. 11738

Zwei solide, fleißige Mädchen suchen Stellen. Näheres  
Moritzstraße 8, Hinterhaus, Parterre. 11711

Ein Mädchen vom Lande, welches alle Hausarbeit gründlich  
versteht, sucht Stelle auf gleich oder 1. Mai. Näheres Lammus-  
straße 9, 3 Stiegen hoch. 11770

Eine **Haushalterin**, die 9 Jahre in einer Stelle war,  
sucht Stelle bei einem einzelnen Herrn oder einer Dame; auch  
übernimmt dieselbe die Pflege einer kranken Dame. Näheres  
durch **Birk**, große Burgstraße 10. 11776

Wegen Abreise der Herrschaft suchen zwei ordentliche Mädchen,  
welche gut nähen, bügeln und serviren können, Anfangs Mai  
Stelle als Hausmädchen. Näh. in der Villa „Waldfrieden“  
in Schlangenbad. 11739

Ein f. Stubenmädchen, das perf. bügeln, serviren, nähen kann u.  
alle Zimmerarbeit verst., sucht Stelle. Näh. gr. Burgstr. 10, 3. St. 11741

Ein älteres Mädchen sucht Stelle zu Kindern oder auch zur  
Führung der Haushaltung bei einem einzelnen Herrn. Näh.  
Mauergasse 8, Hinterhaus, 2 Stiegen. 11741

Ein braves Mädchen aus guter Familie, welches alle Arbeiten  
gründlich versteht, sowie bügeln, nähen und serviren kann, sucht  
Stelle als Zimmermädchen oder auch für allein. Näheres  
Sonnenbergerstraße 15, „Villa Fischer“. 11720

Stellen suchen tüchtige Mädchen für alle Arbeiten durch  
**Birk**, große Burgstraße 10. 11776

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und alle Haus-  
arbeiten versteht, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht auf gleich  
eine Stelle. Näh. Schachtstraße 22. 11721

Ein Mädchen sucht Stelle, am liebsten in einer kleinen Familie.  
Näheres Steingasse 35, 1 Stiege hoch rechts. 11726

Ein älteres, anständiges, einfaches Mädchen, das gut nähen  
und bügeln kann, sowie Liebe zu Kindern hat, sucht passende  
Stelle durch **Birk**, große Burgstraße 10. 11774

Ein junger Mann, der sich willig allen Arbeiten unterwirft,  
sucht Stelle als Hausburche. Näheres Platterstraße No. 2,  
„Herberge zur Heimath“. 11687

Ein junger Mann, erfahren in der Krankenpflege, sucht Stelle als Privatwärter oder bei einem alten Herrn als Diener. Näh. Blatterstraße 2, „Herberge zur Heimath“. 11688  
Ein alleinstehender Rentner (40er), akademisch und kaufmännisch gebildet, wünscht, um etwas Zerstreuung zu haben, Vertretung als Hausverwalter, Vertrauensposten in Buchführung, Privatangelegenheiten oder dergleichen bei durchaus bescheidenen Ansprüchen. Offerten beliebe man unter P. P. 2 bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 11707

Eine Stelle als **Kutscher** oder **Hausknecht** wird auf gleich gesucht. Näheres Lehrstraße 1a. 11759  
Ein Bursche, 16 Jahre alt, der französisch spricht und schreibt, sucht Stelle als Ausläufer oder Kellner durch

**Birek**, große Burgstraße 10. 11777  
welcher perfekt **französisch** und **englisch** spricht, sucht Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15. 11778

Ein gewandter Kutscher mit guten Zeugnissen, der beim Militär gedient, serviren kann und Deconomie versteht, sucht Stelle durch **Birek**, große Burgstraße 10. 11771

#### **Personen, die gesucht werden:**

Für ein Weißwaaren-Geschäft wird eine tüchtige **Verkäuferin**, womöglich mit Sprachkenntnissen, zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten nebst Photographie sub J. L. 32 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11410

Eine **perfekte Kleidermacherin** sofort gesucht Michelsberg 12, 3. Stock. 11577

**Tüchtige, geübte Kleidermacherinnen**, sowie eine gute Maschinen-Näherin auf Wheeler & Wilson werden sofort gesucht. D. Kirchner, Robes et Confection, gr. Burgstraße 10, 2. Etage. 11754

**Mädchen können das Kleidermachen erlernen.**  
Näheres Expedition. 11762

Eine gut geübte Kleidermacherin, welche auch auf der Maschine nähen kann, findet dauernde Arbeit. Näheres Louisenstraße 32, 2 Stiegen hoch. 11734

Eine geübte **Näherin** gesucht im Damen-Confections-Geschäft Nicolaßstraße 5. 11702

Es werden noch einige perfekte, erste Arbeiterinnen gesucht bei S. M. Hallein, Langgasse 50. 11437

Mauergasse 14 ein reinliches Kindermädchen gesucht. 11674

Eine feinschneidende Köchin, die Hausarbeit mitübernimmt, wird zum baldigen Eintritt gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Rheinstraße 47. 11669

Gesucht zu sofortigem Antritt ein bescheidenes, junges Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und die Hausarbeit übernimmt. Nur beste Zeugnisse werden berücksichtigt. N. Vormittags im Hotel Spiegel, Zimmer 59. 11705

Ein einfaches, zu jeder Arbeit williges Mädchen wird gesucht Michelsberg 15, 1 Stiege hoch. 11712

Ein durchaus solides, fleißiges Mädchen wird für Hausarbeit gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres Emserstraße 13. 11753

Ein braves Mädchen auf gleich gesucht Schulgasse 5. 11751

Ein ordentliches Mädchen, das Kochen, waschen und bügeln kann, wird zum 1. Mai gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Adelsheidstr. 55, 2. St., von 10-12 Uhr. 11717

Ein einfaches, nicht zu junges Mädchen vom Lande wird zu Haus- und Gartenarbeit gesucht Haineweg 2. 11730

Ein Laufmädchen gesucht Webergasse 11, 3 Treppen. 11730

Gesucht 2 perfekte Kammerjungfern, 1 englische und französische Bonne, feinschneidende Köchinnen, Mädchen als solche allein, 1 Hausmädchen, das serviren kann, 1 Kellnerin durch

**Birek**, große Burgstraße 10. 11777

Ein ganz junges Mädchen wird für leichten Dienst gesucht Nerostraße 2, 2 Stiegen hoch. 11713

Ein Mädchen, im Nähen gut geübt, für dauernd gesucht Webergasse 34, 3 Stiegen hoch. 11709

**Gesucht** Restaurationsköchinnen, Köchen- und Kindermädchen d. **Wintermeyer**, Häfnerg. 15. 11769

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gesucht Neugasse 19. 11760

**Gesucht:** 3 Französinen oder Schweizerinnen als Bonnen, 1 geübtes Mädchen als Stütze der Frau und zu größeren Kindern in eine Offiziers-Familie nach Mühlhausen (Elsass), 1 geübte, tüchtige Weißschneiderin, 1 Köchin für ein Pensionat und 1 gut empfohlenes Mädchen zu einer Beamtenfamilie aufs Land durch **Ritter**, Webergasse 15. 11778

Ein junges Mädchen, welches zu aller Arbeit willig ist, wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 11065

### **Lehrling gesucht.**

Ein hiesiges Manufakturwaaren-Geschäft sucht einen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen. Offerten unter A. 200 wolle man bei der Exped. d. Bl. abgeben. 70

Ein tüchtiger Papstjunge gesucht Marktstraße 26. 11756

Ein **Lagerverwalter** gesucht bei **Wilhelm Rötherdt**, Michelsberg 12. 11630

In meinem **Tapeten- und Teppichgeschäft** ist eine

### **Lehrlingsstelle**

offen. **W. Eichhorn**, Langgasse 42. 11722

Ein Schlosserlehrling gesucht Goldgasse 14. 11747

**Gesucht** in ein hiesiges Hotel ein junger, gewandter Saalkellner durch **Birek**, große Burgstraße 16. 11773

Ein im **Zeichnen** geübter, wohlgezogener Junge wird als **Lehrling** gesucht bei **H. Glaeser**, Hof-Photograph. 9487

(Fortsetzung in der Beilage.)

## **Wohnungs-Anzeigen**

#### **Angebote:**

Adlerstraße 43 eine schöne Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 17311

Elisabethenstraße 21, Bel-Etage, zwei elegant möblierte Zimmer mit Balkon zu vermieten. 11673

Feldstraße 11 ist ein Logis zu vermieten. 11678

Feldstraße 25 ist eine Dachwohnung auf gleich und eine Wohnung im 2. Stock von 2 Zimmern und Küche auf den 1. Juni zu vermieten. 11725

**Louisenstraße 4** ist die neu hergerichtete **Bel-Etage** nebst Zubehör auf den 1. Mai oder später zu vermieten. Näheres bei **Marx & Wolffsohn**, Neugasse 4. 11695

**Wellrichstraße 28** ist im Vorderhaus eine abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern und Küche, Dachzimmer und Keller, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 11686

Ein freundlich **möbliertes Parterre-Zimmer** mit freier Aussicht zu vermieten. Näh. Exped. 11677

Ein gut **möbliertes Zimmer** zu vermieten Bleichstraße 11 im 3. Stock links. 11684

Ein sehr elegantes Parterrezimmer an einen Herrn sofort zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 11724

Ein fein **möbliertes**, großes Zimmer nebst Schlafzimmer, **Bel-Etage**, ist zu vermieten Schwalbacherstraße 57. 11715

Zwei **möblierte Zimmer** auf einige Monate sehr billig zu vermieten Marktstraße 23, 1. Etage. 11689

(Fortsetzung in der Beilage.)

Der Unterzeichnete hat sich dahier als practischer Arzt, Spezialarzt für Frauenkrankheiten und Geburtshilfe, niedergelassen.

**Wohnung: Kleine Burgstraße 9.**  
Sprechstunde: Von 8<sup>1/2</sup>—10 Uhr Vorm. u. 3—4 Uhr Nachm.  
11672 **Dr. med. Friedrich Cunz.**

**Für die Armen-Augenheilanstalt**  
zehn Mark von Herrn Dr. Marchwort als Geschenk erhalten zu haben, bescheinigt mit herzlichstem Dank

Für die Verwaltungs-Commission.

Der Vorsitzende:

**Dr. Schirm.**

253

## Aechte Manilla-Cigarren

zum außergewöhnlich billigen Preis von 8 Pf. per Stück empfiehlt  
11682 **A. F. Knefell, Langgasse 45.**

## Depot & Lager

VON

**Rheingold, Schloss Johannisberger Schaumwein,**

**de St. Marceaux, 2 Sorten,**

**Moët & Chandon, 4 Sorten,**

11714

**Louis Röderer, carte blanche,**

bei

**Jacob Stuber, Neugasse 3.**

## Aepfelwein,

vorzüglich, empfiehlt

**Restauration Rieser,**

11665

**Geisbergstraße 3.**

## Restauration „Zum Mohren“,

**15 Neugasse 15.**

Empfehle einen guten Mittagstisch in und außer dem Hause zu 1 Mark, sowie stets reichhaltige und billige Restauration zu jeder Tageszeit. Außerdem bringe meine reinen Weine und vorzügliches Exportbier in Flaschen in Erinnerung.

**Jacob Becker. 11600**

**Täglich frischen Kalbsbraten und Roastbeef im Ausschnitt bei**

11765

**Mondel, Grabenstraße 34.**

**Oberpfälzer Sandkartoffeln 1. Qual.,**

in bekannter Güte, liefern stets in jedem Quantum außerst billig

11521

**Fr. Heim, Ecke der Welltr- und Hellmundstraße 29 a,**

**Paul Fröhlich, Obstmarkt.**

## Kartoffeln,

mehrere ertragreiche Sorten, zu haben bei Landwirth **W. Kraft**

**Dobheimerstraße 18.**

11719

Kirchgasse

## Anzündeholz,

Kirchgasse

ganz trocken, per Centner = 4 Säcke zu 2 Mark frei ins Haus, kleingemachtes Buchen-Scheitholz, sowie Lohfuchsen empfiehlt billigt

**Eduard Cürten. 11767**

## Ein Flügel,

gut erhalten, steht zu verkaufen in **Biebrich, Mainzerstraße 14, Parterre.**

11718

Am Montag Nachmittag 2<sup>1/2</sup> Uhr starb mein lieber, guter Vater, Herr **Reinhard Brill**, plötzlich auf der Herreise zu mir in Folge eines Blutsturzes auf der Station Meerholz, was ich allen seinen lieben Freunden in Wiesbaden statt besonderer Anzeige mittheile.

11742

Die tiefbetrübte Tochter:  
**Auguste Hupfeld Wittwe.**

## Trauer-Anzeige.

Berwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter Gatte, **Franz Kuhn**, Mitglied des Königl. Theaters, nach längerem, schweren Leiden am 19. d. Mts. Abends sanft entschlafen ist. Um stilles Beileid bittet die Hinterbliebene. Die Beerdigung findet Donnerstag den 22. April Nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause, Steingasse 6, aus statt.

11755

Die tiefbetrübte Gattin:  
**Amalie Kuhn.**

## Lebens- resp. Kapital-Versicherung

von **Mt. 3000**, rückzahlbar im 21. Lebensjahre, auf ein Mädchen von einem Jahre laufend, wegen anderem Vorhaben zu dem billigen Preis von **Mt. 60** zu verkaufen. Die jährliche Prämie, die jeden 1. August fällig, beträgt **104 Mt. 10 Pf.**, welche auch jedes <sup>1</sup>/<sub>4</sub> resp. <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahr bezahlt werden kann. Gef. Offerten unter X. 100 bei der Exped. d. Bl. abzugeben.

11763

## Baumaterialien:

**Saarbrücker Flur- und Trottoirplatten, Ia Steingutröhren, Portland-Cement, hydr. Kalk, Asphalt-Dachpappe, Holz- und Steinkohlentheer** bei

**11700 August Koch, Mühlgasse 4.**

## Kirchner's Cyanen-Poren-Oel.

Dem Waschwasser beigemischt, gibt es dem Teint Weichheit und Frische, entfernt Hautunreinheiten aller Art. Dem Bade oder Fußbade zugesetzt, reinigt, belebt und kräftigt es die Hautporen, welches sich durch eine erhöhte Blutwärme und dauerndes Wohlbefinden äußert. Es ist deshalb Blutarmen, Rheumatisch- und Nervenleidenden u. sehr zu empfehlen. Per Flasche 1 Mt. 50 Pfg. und 3 Mt. zu beziehen bei

11691

**H. J. Viehoever, Marktstraße 23.**



## Frankfurter Pferdeloose à 3 M.

**— Ziehung heute Abend, —**

in **Ed. Rodrian's** Hofbuchhdl., Langgasse 27. 315

Zwei Velocipedes, neu, Prädiger, sind abreifehalber unter dem Preise zu verkaufen in der Spielwaarenhandlung von

11745

**Joh. Engel & Sohn, große Burgstraße.**



Ein fast noch neuer Kinderwagen zu verkaufen **Schachtstraße 1.**

11738

**Kalbsteisch** p. Pfd. 44 Pfg. zu haben Steingasse 23. 11767

Rheinstraße 48, Part., sind **Kartoffeln** zu verkaufen. 11685

Eine gebrauchte **Badewanne** gesucht. Näh. Exped. 11289

**Hundemarke pro 1880** abzugeben. Näh. Exp. 11668

# Umhänge und Jaquettes.

Grösste Auswahl. — Billigste Preise.

**Anfertigung nach Maass.**

**J. Hertz, Langgasse 18.**

11680

Herren-  
und  
Damen-Wäsche.

Hemden nach Maass.

Confection.  
Lingeries.  
Broderies.

**Julius Heymann,**

32 Langgasse 32

im „Adler“,

**WIESBADEN.**

11722

Strumpfwaren.

**Ausstattungen.**

Bonneterie.

## Eröffnung eines Versteigerungs-Bureau.

(M.-No. 13301.)  
323

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unterm Heutigen in meinem Locale **gr. Gallusstraße 15**, verbunden mit meinem **Möbel-Geschäft**, ein **Versteigerungs-Bureau** eröffnet habe. — Ich übernehme **Versteigerungen** und **Taxationen** von **Waaren** aller Art, sowohl in meinem **Locale** als auch **außerhalb** desselben und suche meinen Aufträgen durch **billige und coulant Bedienung**, sowie durch **schnelle Abrechnung** in jeder Hinsicht gerecht zu werden. Mein neues Unternehmen empfehle ich einer gütigen Berücksichtigung. **Blum-Hauser, gr. Gallusstraße 15, Frankfurt a. M.**

## Cäcilien-Verein.

Donnerstag den 22. April:

**Probe zur Schlußprobe.**

Zugleich wird um gest. Rückgabe der noch nicht abgelieferten Stimmen zum Messias gebeten. **Der Vorstand. 11**

## Local-Gewerbeverein.

Die Eröffnung des Sommer-Semesters der **Sonntags-Zeichenschule** findet **Sonntag den 25. April** Morgens 8 Uhr in der älteren **Elementarschule** auf dem **Michelsberg**, für die Schüler der Fachzeichnklasse **Draußenstraße No. 5, 1 St.**, und der **Modellirschule** **Dienstag den 27. April** Nachmittags 3 Uhr in dem Atelier des Herrn **Bildhauer Schies, Dohheimerstraße 13**, statt. — Das Schulgeld beträgt in der **Sonntagszeichenschule** für Schüler, deren Eltern oder Meister nicht Mitglied des Vereins sind, **3 Mark pro Semester.** **Der Vorsitzende: 257**

**Ch. Gaab.**

## 34 Grabenstraße 34.

Ich erlaube mir meine neu hergerichtete **Weinstube**, abwechselnde, **warme Frühstücke**, sowie **warme Speisen** während des ganzen Tages in empfehlende Erinnerung zu bringen. **Mondel. 11764**



**Frankfurter Pferdeloose à M. 3.**

**Ziehung heute Abend,**

bei **Heinrich Reininger, Schulgasse 4. 16119**

## Schnupftabake,

**Lotzbeck und grand Cardinal, empfiehlt**

11683

**A. F. Knefel, Langgasse 45.**

## Droguerie H. J. Viehoever,

**Marktstraße 23, Wiesbaden, Marktstraße 23.**

**Motten-Sinctur,**

**Motten-Pulver,**

**Schwaben-Pulver,**

**Mosquito-Essenz,**

**Wanzenod,**

sicher wirkend und radical vertilgend, zu haben in Flaschen und Dosen à 50 Pfg. und 1 Mk. **11584**

## Pennsylvania-Sand-Rasenmäher,

**amerikanisches Fabrikat, vorzüglich arbeitend, empfehlen in verschiedenen Größen**

11692

**Bimler & Jung, Langgasse 9.**

## Ueber die P. Kneifel'sche Haar-Tinktur.

Dieses vorzügliche Haarwuchsmittel, welches durch seine stärkenden, ernährenden und die krankhafte Verstimmung der Kopfhaut hebenden Bestandtheile wahrhaft wunderbar wirkt und mit Recht allgemeines Aufsehen macht, hat mit allen bekannten, meist auf reiner Täuschung beruhenden Mitteln nicht das Geringste gemein. Aerztlicherseits (man lese die Gutachten) auf das Wärmste empfohlen, verhindert obige, absolut unschädliche Tinktur nicht allein sofort das Ausfallen der Haare, sondern selbst seit Jahren kahlköpfige haben, wie amtlich beglaubigt, durch dieselbe ihr volles Haar wieder erlangt. Die Tinktur ist in Fl. zu 1, 2 und 3 Mk. in Wiesbaden nur acht bei

J. Levandowsky, Reugasse 16.

Tannusstraße 51, 1 St., zwei neue französische Bettstellen nebst Sprungrahmen, Koffhaarmatratzen und Keilkissen preiswürdig zu verkaufen. 11694

### Tages-Kalender.

Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 1220  
Heute Mittwoch den 21. April.

Gewerbe-Verein. Die Ausstellung von Lehrungs-Arbeiten im Saalbau Schürmer ist von Vormittags 9 bis Abends 6 Uhr zur Besichtigung geöffnet.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.  
Gesangverein „Sängerkreis“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokal.

### Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 21. April. 86. Vorstellung. (132. Vorstellung im Abonnement.)  
Der Störenfried.

Lustspiel in 4 Akten von Roderich Benedix.

#### Personen:

|                                            |                 |
|--------------------------------------------|-----------------|
| Albrecht Bonau, Stadthyndicus              | Herr Reubke.    |
| Thella, dessen Frau                        | Frl. v. Ernest. |
| Geheimrathin Seefeld, Wittwe, deren Mutter | Frau Nathmann.  |
| Alwine Weiß, Bonau's Mündel                | Frl. Hermann.   |
| Hubert Maiberg                             | Herr Eichen.    |
| Lebrecht Müller                            | Herr Grobecker. |
| Graf Marling                               | Herr Dornenack. |
| Erhart, Gärtner                            | Herr Behge.     |
| Henning, dessen Sohn, in Bonau's           | Herr Holland.   |
| Babette, Köchin, Diensten                  | Frl. Orman.     |
| Minette, Kammerjungfer der Geheimrathin    | Frl. Widmann.   |

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Morgen Donnerstag:

Sakdarstellung des Herrn E. v. Sigelli vom Stadttheater in Köln a. Rh.  
Der Prophet.

Große Oper in 5 Akten von Scribe, überfetzt von Kellstab.

Musik von Meyerbeer.

Johann von Leyden . . . . . Herr E. v. Sigelli.  
Fides . . . . . Frl. Meißlinger.

Mittlere Preise.

### Locales und Provinzielles.

\* (Massanischer Communal-Landtag.) In der 6. Plenarsitzung wurden nach Verlesung des Protokolls der vorigen Sitzung und Vertheilung der Exemplare die Berichte der Finanz-Commission 1) in Betreff der Erhebung der doppelten Abgaben von den Rindviehbesitzern für den Fond zur Entschädigung für auf polizeiliche Anordnung getödtetes lungenentzündetes Rindvieh, 2) zum Gesuche des Gemeinderathes zu Holzheim auf Gewährung einer Beihilfe aus ständischen Mitteln zur Beilegung von Gemeindeausgaben, 3) zum Gesuche des Curatoriums der Bergschule zu Dillenburg um Subventionirung dieser Anstalt, vorgetragen; ad 1 wurde nach dem Antrage der Commission genehmigt, ad 2 wurde über das Gesuch zur Tagesordnung übergegangen, ad 3 ein Zuschuß von 1800 Mark pro 1880/81 bewilligt. Es folgte sodann der Bericht der Begabungs-Commission über das Gesuch der Gemeinde zu Lipporn um Bewilligung eines Zuschusses von 900 Mark zu Begebauten. Dasselbe wird an den communalständischen Ausschuss abgegeben. Auf den Bericht der Eingaben-Commission, betreffend das Gesuch des A. A. Schindler aus Bergnassau um Gewährung einer Beihilfe aus ständischen Mitteln zu der von ihm in Folge des Berggrüßes hinter seinen Gebäuden gemachten Aufwendungen, wird eine einmalige Unterstützung von 1000 Mark bewilligt. Der Bericht der Eingaben-Commission hinsichtlich der Wahl eines Ausschusses zur Mitwirkung bei der Vertheilung der Landlieferungen auf die Kreise beantragt, diese Geschäfte dem ständischen Ausschusse zu überweisen. Dies wurde zum Beschlusse erhoben.

= (Gemeinderathsitzung vom 19. April.) Infolge Mittheilung der Königl. Polizei-Direction in Betreff der Errichtung einer Untersuchungsstation auf gefälschte Lebens- und Genußmittel, daß vom Staate

Gelbmittel hierfür nicht bewilligt werden könnten, wird beschlossen, die Angelegenheit bis zur Aufstellung des nächstjährigen Budgets beruhen zu lassen. — Die Frage, wem die Kosten des Kantens mit allen Kosten an den hiesigen evangelischen Kirchen bei sich wiederholenden Festlichkeiten zuerlegen seien, ist dahin entschieden worden, daß zu Kaisers Geburtstags die Kirchengemeinde und am Sebanfest die Civildgemeinde das Kanten übernimmt. — Die am Victoria-Hotel und von der Mainzerstraße an angebrachten Posten mit Warnungstafeln sind gekloppt worden. Der Gemeinderath beabsichtigt nunmehr, die Warnungstafeln, da sie im Interesse des Besitzers des Victoria-Hotels angebracht worden waren, an der Wandfläche dieses Hauses zu befestigen. — Herr Schürenberg hat zur Erweiterung der Kapellenstraße eine Grundfläche von 31 Schuh unentgeltlich abgetreten; der hierüber abgeschlossene Vertrag wird genehmigt. — Die Polizei-Direction benachrichtigt den Magistrat, daß ein drittes Polizeirevier hier selbst errichtet worden sei mit der Straßen-Eintheilung, wie sie in Verbindung mit den beiden anderen bereits bekannt gemacht ist. — Die von der Commission des Bürgerausschusses angeregte Frage, ob es sich nicht empfehle, von dem in Aussicht genommenen Terrain zur Errichtung einer Kleinkinderschule in der oberen Schwalbacherstraße die angrenzenden Schulen zu vergrößern und außerdem noch einen Bauplatz abzuscheiden, war zunächst der Baucommission zur Begutachtung hingewiesen worden; dieselbe kann sich nicht dafür aussprechen und empfiehlt dem Gemeinderathe, darauf zu bestehen, daß von der Gewinnung eines weiteren Bauplatzes abgesehen werden möge. Diesem Antrage schließt sich das Collegium an. — Die an den Gemeinderath gerichtete Eingabe wegen des projectirten Theater-Neubaus wird durch Herrn Dr. Berlé verlesen. Ohne weitere Betrachtungen an dieselbe zu knüpfen, kam die Ansicht im Gemeinderathe zum Ausdruck, daß die Kosten für einen Theater-Neubau von der Stadtgemeinde zu tragen seien; er ist nur deswegen bisher der Sache nicht näher getreten, weil zunächst die Kosten des Betriebs (die Stadt Wiesbaden gibt einen jährlichen Zuschuß von 25,000 Thlr., so viel wie kaum eine zweite Stadt für gleichen Zweck) auf eine längere Zeitdauer geschätzt sind; insbesondere ist vom Ministerium die Erklärung abgegeben worden, daß der Zuschuß aus der Kronfidei-Kasse für die Folge nicht gesichert sei. Da ist der Grund, der die Gemeindebehörde veranlaßt hat, sich vorläufig passiv zu dieser Frage zu stellen. Zunächst bezieht dieselbe, eine Commission bestehend aus den Herren Dr. Berlé, Dr. Schirm und Wagemann zu erwählen und deren Gutachten entgegenzusetzen. — Die Accise-Amts-Rechnung für 1878/79 ist geprüft und gegen die Richtigkeit der selben nichts zu erinnern gefunden worden. Die Rechnung schließt ab mit einer Einnahme von 470,794 Mk. 51 Pf., die Ausgabe mit 457,988 Mk. 55 Pf., für nächste Rechnung mit 12,805 Mk. 66 Pf. Letzterer besteht in getriebenen z. Einnahmeposten. Die Baarablieferung zur Stadtkasse betrug 343,923 Mk. 8 Pf. und ist gegen den Vorschlag von 383,600 Mk. um 39,676 Mk. 92 Pf. zurückgeblieben. — Der mit Herrn Moser Wolf abgeschlossene Vertrag wegen Ankaufs einer städtischen Begetation zu seinen im Districte „Hagelberg“ liegenden Grundstücken wird genehmigt. Die Rente ist selbsterhöhtlich zu 12 Mk. taxirt und hat der Erwerber die Verpflichtung, die beiden Parzellen als Eigenthum in das Stockbuch einzutragen zu lassen. — Namens des Herrn v. Knorr stellt dessen Ober-Jäger, Herr Jean Geismar, den Antrag auf pachtweise Ueberlassung einiger Wiesen im District „Hagelgrund“, die er zur Fütterung des Hochwildes mit Hafer besäen und diesen dem Wilde zur Winterruhe preisgeben will. Herr Wasserdirector Winter hat seitens seiner Verwaltung aus hiergegen nichts zu erinnern, und bezieht der Gemeinderath die fragliche Fläche von 3 Morgen 7 Ruthen einer öffentlichen Verpachtung auszugeben, wobei der Gesuchsteller seine desfallsigen Anträge stellen könne. Herr H. Weil spricht sich im Interesse der Landwirthschaft gegen das Project aus. Der Gemeinderath bestimmt noch weiter, daß die selbsterhöhtliche Tage als maßgebend zu erachten und eine jezeitige Kündigung bei Vertrages vorzubehalten sei. — Herr Gärtner Schäfer hat zu der ihm gemachten Auflage wegen Abtretung von Grundeigenthum zur Erweiterung der Nerothalstraße die Erklärung abgegeben, daß er sich nicht dazu verstehen könne, von seinem Terrain etwas abzugeben. Ebenso müsse er gegen die weitere Auflage, daß ihm die Benutzung der abzutretenden Fläche nur so lange überlassen bleibe, bis die Abtretung erforderlich erweise, protestiren; er beabsichtige nur eine widerrufliche Genehmigung zur Anlage zweier Treibhäuser. Was die weiter gestellte Bedingung anlangt, daß er für den unschädlichen Abfluß der Gewässer zu sorgen habe, so bemerkt er, daß er das Wasser selbst in seinen Gärten nöthig habe. — Die von dem Herrn Stadtbaumeister Lemke mit den Herren Seebold & Comp. Zimmermeister Bollmercheidt und Schlossermeister Philippi wegen Lieferung von Asphalt, sowie Zimmer- resp. Schlosserarbeiten zu dem Neubau der Gewerbechule abgeschlossenen Verträge werden genehmigt; in demjenigen mit Herrn Bollmercheidt ist insofern eine Aenderung eingetreten, als durch den Verbrauch des von dem Hospital herrührenden Bauholzes sich die Summe um 400 Mark verringert. — Dem Gesuche des Herrn Jean Haub um Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses Mauerstraße 3 steht nichts entgegen. — Gegen das vom Gemeinderath genehmigte Gesuch des Herrn Oberst a. D. v. Wismann um die Erlaubniß zur Errichtung einer Villa nebst Pferdebestall am Wilhelmplatz protestirt die Polizei-Direction, weil die projectirte Lage jenes Gebäudes dem ursprünglichen Bebauungsplan nicht entspreche. Im Einverständniß mit der Baucommission spricht sich der Gemeinderath auch jetzt noch für das Gesuch aus und beharrt auf seinem früher gefaßten Beschlusse. — Auf die von verschiedenen Grundbesitzern gegen die projectirte Verpachtung eines städtischen Platzes an der Zahnstraße zur Anlage eines Kohlenmagazins erhobene Beschwerde wird beschlossen, von der Verpachtung dieser Fläche ganz ab-

leben. — Das Gesuch mehrerer Bewohner der Viebrücher Chaussee, betreffend das Begleichen dieser Straße, hat den Beschluß zur Folge, dem vorjährigen Gemeinderathsbeschlusse entsprechend zu verfahren.

Dem Gesuche der Herren G. S. Dreise und Gebrüder Häffner um Genehmigung zur Asphaltierung des vor den Badhäusern „zum Spiegel“ gelegenen Trottoirs steht nichts entgegen. — Dem Concessionsgesuche des Herrn Hauptmann Sennede, betreffend die Erbauung einer Pferdebahn vom Louiseplatz durch die Adolphstraße nach dem Wöbel an der Viebrücher Chaussee im Anschluß an die bestehende Linie auf dem Louiseplatz, wird unter folgenden Bedingungen willfahrt: Die neue Strecke ist nach Maßgabe der Vertragsbedingungen für die bestehende Bahnanlage (sfr. Vertrag vom 8. October 1874) auszuführen; 2) die Arbeiten und Lieferungen für den Theil der Linie, welche städtischerseits unterhalten wird, haben unter Controle und nach Anweisung des Stadtbauamtes zu erfolgen; 3) die projectirte Ausweichung der Adolphstraße ist von der westlichen Seite auf die östliche Seite der Straße zu verlegen, damit die Wasserleitung frei bleibt, und 4) dem Gesuchsteller ist zu erwirken, daß er für diese neue Strecke auf zukünftige Erleichterungen in der Unterhaltung und Reinigung der Straße keinesfalls zu rechnen hat. — Dem Gesuche des Herrn Philipp Gärtner um anderweitige Anweisung eines Standplatzes zum Verlaufe von Bibeln für die britische Bibelgesellschaft wird stattgegeben und dem Bittsteller ein Platz gegenüber dem Blockischen Hause angewiesen. — Auf die Beschwerde des Herrn A. Herber zum „Römerbad“ gegen die Aufstellung eines provisorischen Pissoirs am Kochbrunnenplatz bezw. das Schreiben der Königl. Polizei-Direction vom 14. d. M. zu dieser Beschwerde beschließt der Gemeinderath, zu erwidern, daß das vorliegende Bedürfnis mehr aus dem Interesse des größeren, als nur des Curpublicums resultire und daß durch Errichtung einer derartigen Anlage allerdings ein Mißstand geschaffen werde, deshalb solle vorerst davon abgesehen und erst bei Bebauung des fraglichen Platzes für die Errichtung einer ähnlichen Anstalt Bedacht genommen werden. — Zum Reкурсgeuch des Herrn Johann Feskel wegen verweigerter Genehmigung zur Erweiterung seines Bauwesens am „Grubweg“ wird beschloffen, darauf zu beharren, daß Bittsteller der ihm bereits gemachten Auflage wegen Abtretung von Grundeigenthum und Zahlung von Strafkosten nachzukommen habe. — Schluß der öffentlichen Sitzung.

— (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 20. April.) Andreas Grebert aus Kiedrich, hier wohnhaft, abermals dreier unbedeutender Diebstähle und eines Betruges angeklagt, ist ungehorsam ausgeblieben, weshalb Haftbefehl gegen ihn erlassen wird. — Ein Tagelöhner aus Dickenbergen, dessen Haus und Hofraume im Wege des Zwangsverfahrens versteigert und aus dem er demnächst ermittelt worden war, eignete sich alsdann noch Fenster, Fensterbelleidungen, eine Einbrennhüre, einen hölzernen Fußboden, einen kupfernen Kessel, einen Kochherd, eine Kellertüre, 300 Dachziegel, einen Ofen und einen Auskühlkasten, welche Gegenstände Eigenthum der Käuferin jenes Hauses waren, und leistete dem Bürgermeister, als dieser eine Suchung bei ihm vornehmen wollte, mit Gewalt Widerstand. Einer der Diebstähle wird als ein schwerer angesehen, jedoch unter Annahme mildernder Umstände, und der Angeklagte zu einer Gesamtstrafe von 8 Monaten, sowie zum Ehrverlust auf die Dauer eines Jahres und zum Ersatz der Kosten verurtheilt. — Der 25 Jahre alte Tagelöhner Wilhelm Birt von hier war am 12. Februar d. J. wegen verübter grober Excesse zu 3 Monaten und 3 Tagen Gefängnis verurtheilt worden und etwa 8 Tage später verursachte er in der Schachtstraße durch Schreien und Schimpfen wieder einen solchen Scandal, daß sich eine große Menschenmenge versammelte. Den hinzugekommenen Schutzmännern, der ihn in Arrest abführen wollte, faßte Birt am Halse, riß ihm die Knöpfe von seiner Uniform und beleidigte ihn auf dem Transport nach dem Gefängnis durch gemeine Schimpfreden. Einem Manne, welcher beim Schließen behülflich sein wollte, trat der Raufbold mehrmals gegen den Leib. Bei Ausmessung der Strafe kommt in Betracht, daß der Angeklagte ein gemeingefährlicher, schon oft wegen dergleichen Excesse bestraffter Mensch ist und wird auf eine Gefängnisstrafe von 7 Monaten und wegen Verübung groben Unfuges eine Haftstrafe von 14 Tagen gegen denselben erkannt. — Sodann findet der seiner Zeit von uns mitgetheilte traurige Vorfall in Walsdorf seinen ersten Abschluß vor dem Gericht, bei welchem eine alte Wittve der Unvorsichtigkeit ihres Sohnes zum Opfer fiel. Derselbe nahm nämlich eine mit Schrot geladene, an der Wand hängende Doppelpistole in der Absicht zur Hand, wie er angibt, die Zündhütchen davon abzunehmen; in demselben Augenblicke ging der Schuß los und der auf etwa sieben Schritte Entfernung stehenden alten Frau in den Rücken, sie sofort tödtend. Der unglückliche Sohn will die Pistole nur dazu benutzt haben, um Raubvögel, welche die Schenkeinhaber bedrängten, damit zu schießen. Nach der That hielt er sich aus Angst einige Zeit verborgen, stellte sich aber schließlich selbst der Staatsbehörde. Er hat mit seiner Mutter immer sehr einig gelebt und erzählt unter Thränen den höchst bedauernden Vorfall. Im Laufe der Verhandlung treten keine Umstände hervor, die auf einen verbrecherischen Willen schließen lassen und wird der Angeklagte deshalb wegen fahrlässiger Tödtung zu 4 Monaten Gefängnis verurtheilt.

— (Schöffengericht. Sitzung vom 20. April.) Ein Gärtner, überführt, im District Lieberhoben ein Gebund Stroh gestohlen zu haben, hat 3 Tage Gefängnis zu verbüßen. — Ein Tüncher in Bierstadt überführte den Hund eines dortigen Einwohners mit siedendem Wasser, das ihm von einem Bader in einem Kübel übergeben worden war. Wegen dieser brutalen Thierquälerei wird der Tüncher zu einer Geldstrafe von 50 Mark event. zu 8 Tagen Gefängnis, und der Bader, früher in Kloppeheim, jetzt zu Bierstadt wohnhaft, als Anstifter desselben zu einer Geld-

strafe von 50 Mark event. zu 5 Tagen Gefängnis und Weibe in die Kosten der Unterdrückung verurtheilt. — Die 14jährige Tochter eines hier wohnenden Tagelöhners, welche ein Portemonnaie mit Inhalt von 14–15 Mark gestohlen hat, wird zu 3 Tagen Gefängnis verurtheilt; ihre wegen Bekehrung mitangeklagte Mutter wird freigesprochen, weil der Beweis dieses Vergehens hier nicht erbracht ist. — Wegen Pfandverbringung hat ein Tapezирer von hier einen Tag Arrest zu verbüßen. — Gegen einen Tagelöhner von hier, der des Diebstahls an Pferdegeschirr beschuldigt, aber im Termin nicht erschienen ist, wird Vorführungsbeehl erlassen und die Verhandlung vertagt.

— (Tannus-Club.) Der auf verkauften Sonntag bestimmte Ausflug des Gesamtclubs auf den Kellerskopf wurde leider durch einen strömenden, den ganzen Vormittag andauernden Regen vereitelt. Der Vorsitzende der hiesigen Section hatte sich trotzdem in Naurob eingefunden, woselbst eine ansehnliche Portion ländlicher Delikatessen wohl aufgespeichert der Gäste von Fern und Nah harrte, und endlich auch ein Gefährte aus Frankfurt eintraf. Nach geraumer Weile vergeblichen Wartens auf die Ankunft der von Eppstein aus aufgebrochenen Schaar streuten Weide gen Wiesbaden. Unterdessen erlief die Eppsteiner Colonne — bestehend aus drei wackeren Frankfurter Club-Genossen — den Kellerskopf, um in Wiesbaden die endliche Vereinigung zu erlangen. Ein heiterer Abend folgte dem trüben Tage und in später Stunde bewegte sich vom Poths'igen Clublokal aus — woselbst der Vorsitzende die Frankfurter Gäste aufs Herzliche bewillkommnet — ein ansehnlicher Zug nach dem Bahnhof, um den scheidenden Herren das Geleite zu ihrem Rückwege zu geben.

— (Wiesbadener Unterstützungsbund.) In einer statuten-gemäßen Generalversammlung hatte sich eine große Anzahl Mitglieder des „Wiesbadener Unterstützungsbund“ am Montag Abend im oberen Locale zur Munderhöhle eingefunden. Nach Mittheilung der Namen der im abgelaufenen Jahre neu aufgenommenen Mitglieder kam durch den Schriftführer die Jahresrechnung zum Vortrage, welcher zu entnehmen ist, daß der Bund auch auf sein letztes Verwaltungsjahr mit großer Vertriebung zurückblicken und er die gemachten günstigen Erfahrungen sich auch ferner als beste Richtschnur dienen lassen darf. Die Zahl der Mitglieder beträgt demnach 266; das Vereinsvermögen hat die Summe von 4000 Mark überschritten und ist bis auf den Kassenbestand zum Tagesgebrauch verzinslich angelegt. Eine Commission von drei Mitgliedern hat sich mit Prüfung der vorgetragenen Rechnung zu befassen und über den Befund demnächst Bericht zu erstatten. Den Vorstand ergänzend, wählt die Versammlung wieder die Herren Büstenfabrikant F. C. Müller, Gärtner Schmeiß und Stadtmacher Walch, neu den Herrn Buchbinder Fuchs an Stelle des nach Frankfurt überfiedelnden Herrn Färber Meyer. Vorher wurden dem Director und dem Schriftführer des Bundes in Anerkennung ihrer pünktlichen und erprießlichen Thätigkeit im Vorstande Remunerationen von 70 M. resp. 60 M. bewilligt. (Der Kassirer bezieht einen gewissen Procentzins von der Einnahme als Bonifikation.) Unter verschiedenen Vereinsangelegenheiten wurde die Abänderung eines Paragraphen des Statuts angeregt und die Ausgabe eines Mitgliederverzeichnis empfohlen. Der erste Punkt soll auf die Tagesordnung der nächsten Generalversammlung gesetzt und der letztere vorerst nicht weiter verfolgt werden. Mit einem entsprechenden Schlusssatz hob hierauf der Vorsitzende, Herr Friedhof-Aufseher Mader, die Generalversammlung auf.

— (Städtische Hilfskasse.) Die von Mitgliedern dieser Kasse einberufene, im Saale des „Deutschen Hofes“ vorgestern Abend stattgehabte Versammlung hatte sich reger Theilnahme sowohl seitens der derzeitigen Vorstands- als der übrigen Mitglieder zu erfreuen. Nach Eröffnung derselben und Constituirung des Bureau's erläuterte der Referent der Commission zur Revision des Kasse-Statuts an der Hand des Hilfskasseneigekes die Stellung der Mitglieder, ebenso diejenige der Aufsichtsbehörde der Unterstützungskasse gegenüber und verlas sodann die in Voranschlag gebrachten Abänderungen, worüber die Versammlung eine Spezial-Discussion eröffnete. Dieselbe begann mit dem §. 13 (Voraussetzung, Art und Umfang der Unterstützungen), war äußerst animirt und endigte mit Annahme der Commissions-Fassung, d. h. Abschaffung des Kassenarztes. Hierauf wurde seitens der Commission beantragt, in Anbetracht der vorgerückten Zeit, sowie des Umstandes, daß §. 13 den Cardinalpunkt der Statuten-Revision bildet, die Spezial-Discussion abzubrechen, also auf die übrigen vorge-schlagenen Aenderungen nicht weiter einzugehen, was die Versammlung bereitwillig acceptirte. Wie wir weiter vernehmen, soll der von vielen Mitgliedern unterschriebene Antrag auf Statuten-Aenderung bereits beim Vorstande dieser Kasse eingereicht sein.

— (Höhere Töchter-schule.) Eine uns zugehende thatsächliche Berichtigung besagt, daß die Zahl der in diesem Jahre in die höhere Töchter-schule aufgenommenen Schülerinnen sich gegen voriges Jahr nicht, wie eine Notiz in No. 90 d. Bl. meldete, wesentlich verringert habe, sondern daß die diesjährige Aufnahme-Frequenz von gleichem Umfange wie im Vorjahre gewesen sei.

— (Immobiliën-Versteigerungen.) Bei der gestrigen freiwilligen Versteigerung des der Frau Joh. Friedrich Carl Müller Wittve und den Erben deren Chemanns gehörigen Wohnhauses mit zweistöckigem Hofgebäude, einer Scheune nebst Brannthaus, Bierbrauerei zu den 3 Rönigen, in der Marktstraße belegen, sowie eines zweistöckigen Gebäudes, enthaltend Lagerfeller, Fackhalle und Saal, belegen an der Bier-stadterstraße, blieb Herr Jean C. G. A. mit 200,000 Mark Letztbietender. — Auf das der Frau Schmelzeisen Wittve und des unbekannt wo abwesenden Carl Neufert (vertreten durch Herrn G. Neufert) gemeinschaftlich gehörigen, auf dem Römerberg belegene Haus nebst Hof-raum hat Frau Tröbder Bernhardt Wittve ein Gebot von 5000 Mark eingelegt.

© Viebrich, 20. April. (Verschiedenes.) Die Aufstellung der beiden hiesigen Badeanstalten ist nahezu vollendet. — Für die Strecke Viebrich-Curve sind jetzt zwei Personenwagen I. und II. Classe in Dienst gestellt worden, die mit Vorrichtung zur Gasbeleuchtung versehen sind. — Die im nächsten Monate beginnende Kunst- und Industrie-Ausstellung in Düsseldorf wird auch von hiesigen Industriellen besucht werden. — Im Schloßgarten steht Vieles in schönster Blüthe und fehlt es auch nicht an Nachgallen, so daß ein Besuch desselben jetzt doppelt lohnend ist. — Auf der Hammermühle sollen 12 zu Zuchtzwecken bestimmte Rinder aus Holland eingeführt werden, wozu Königl. Regierung die Genehmigung unter Vorbehalt der Beachtung der in der Verordnung vom 22. November v. J. getroffenen Schutzmaßregeln erteilt hat.

— (Feuerwehrtag.) Zu dem Mitte Juli in Dresden zu haltenden 11. deutschen Feuerwehrtag macht man sich, der Erfahrung in Stuttgart entsprechend, auf einen zahlreichen Besuch bis zur Höhe von 10,000 Feuerwehrlenten gefaßt.

### Kunst und Wissenschaft.

□ Wiesbaden, 19. April. (Nassauischer Kunstverein.) Der bereits erfolgten generellen Einführung der Renaissancelandschaften folgt heute die nähere Besprechung. Das „Portrait“ eines Kindes von Alina Frank hier, ist doch wohl nur eine schwache Anfangsleistung auf diesem Kunstgebiete und erreicht trotzdem nicht diejenige J. Korad's (Stuttgart) im Landschaftsfache mit seiner „Landschaft bei München“. „Das Kreutz“ von C. Bolze (München) ist in zu minimalem Maßstab für die Erhabenheit des gebirgslandschaftlichen Vorwurfs concepiert. Der „Studienkopf“ von M. Frise (München) ist das Brustbild eines Jägers aus Oberbayern in Lebensgröße und macht schon der Größe wegen einen bedeutenden künstlerischen Effekt, der durch die lebenswahre Auffassung, die correcte Zeichnung und die breite, wohlgestimmte Malerei noch gesteigert wird. Eine „Toilette“ von J. Walter (München) behandelt den verführerischen Vorwurf in anerkennenswerthen Grenzen und verräth keine Beobachtungsfrage mit künstlerisch geschultem Farbensinn. Den von Kennern geschätzten Namen Morgentern trägt eine „Landschaft“, jedoch mit der Vornamen-Zeichnung C. E. Wenn es auch nicht jener „Morgentern“, der in den 40er und 50er Jahren in rheinischen Künstlerkreisen sich bewegte, ist, dem die genannte Landschaft ihre Entstehung in München verdankt, so hat dieser neue doch das Zeug dazu, ein würdiger Nachfolger des älteren „Morgentern“ zu werden. Ein „verendeter Tisch“ von A. Wayer (Salzburg) in einer Seneclandschaft erweckt ein zweifaches Bedauern! Wenn die „Winterlandschaft“ von J. Sah n nicht zu sehr Skizze geblieben wäre, würden die Vorzüge der Darstellung vielleicht lebendiger vortreten. „Reise im Winter“ und „Gelwild im Sommer“ von M. Müller (München) sind als Bildstudien nicht ohne Bedeutung. Von A. Müller-Zingko (München) ist in „Unentschlossen“ ein Jäger mit Hund in schneigem Walde dargestellt, von dem es vielleicht besser gewesen, wenn der Entschluß dem Darsteller gemangelt hätte. Den Kennern und Verehrern des Starnberger Sees hat A. Splittgerber (München) mit seinem „Schloß Starnberg“ eine angenehme Erinnerung gebracht, die zweifelsohne noch gesteigert sein würde, wenn die Behandlung des Hintergrundes deutlicher ausgefallen wäre. Die „Nüßle bei Böcking“ von A. Bach (München) ist ein nettes Motiv, doch zu sehr Skizze geblieben. Die auffallend süßliche Auffassung der „Heiligen Familie“ von A. Peh (München) neben dem Uebermaße in Vermeidung des Nackten wird schwerlich großen Beifall erringen. Von A. Roethel (München) ist in „Ernte-Segen“ ein bis auf das schmutzige Gesicht naturwahr dargestellter Junge, die Hände voller Äpfel, zu künstlerischem Ausdruck gekommen. Die wohl beabsichtigte Komik ist nicht zu verkennen, jedoch gleichzeitig die Frage hervorgerufen, auf welche Gesichtszüge die Farbenanläge der Äpfel in den Händen des Jungen gedacht sind? Eine „Morgenlandschaft“ von Correggio (München) hat das besondere, aber negative künstlerische Verdienst, daß die Beleuchtung von zwei Seiten angenommen ist. Von A. Doll (München) sind „Kinder im Walde“, von J. Kornbeck (München) eine „Landschaft mit Schafen“ noch zu erwähnen. Nicht ohne Interesse dürfte es sein, zu vernehmen, daß der Besuch der Königl. Gemäldegallerie und der Ausstellungen des Nassauischen Kunstvereins, welcher befanntlich unentgeltlich stattfindet, im Monat Februar c. die Kopzahl von 1761, im Monat März 1799 erreicht hat.

© (Cäcilien-Verein.) Die nach Beendigung der Winter-Concert-Saison im Cäcilien-Verein üblich und beliebt gewordene sog. Schlußprobe ist für dieses Jahr auf den 8. I. Mts. im Casino-Saale in Aussicht genommen.

† (Concert in Mainz.) Die Mainzer „Liedertafel“ beabsichtigt heute Abend im dortigen Theater Handel's „Samson“ zur Aufführung zu bringen; Frä. Hermine Spies von hier hat die Altpartie darin übernommen.

### Aus dem Reiche.

\* (Die Kaiserin) begibt sich, der „Nat.-Ztg.“ zufolge, am 26. ds. nach Baden-Baden zum Gebrauch der Mollkur, später von dort nach Coblenz.

\* (Die deutsche Kronprinzessin) wird in der zweiten Maiwoche im Neuen Palais bei Potsdam erwartet.

\* (Deutscher Reichstag.) (33. Sitzung vom 19. April.) Präsident Graf v. Arnim-Bohlenburg eröffnet die Sitzung um 11½ Uhr.

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Holzschnitzerei in Wiesbaden

Am Tische des Bundesraths: Minister Eulenburg und mehrere Bundescommissare. Das Haus legt zunächst die zweite Beratung des Gesetzesentwurfs, betreffend die Abänderung des §. 30 des Gesetzes vom 21. October 1878, gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie fort. Zu §. 28 liegt der Antrag Windthorst vor, wonach die Verhängung des Belagerungszustandes nur über Berlin und dessen viermeiligen Umkreis zulässig sein soll. — Kaiser beantragt, den §. 28 aufzuheben. — Minister des Innern Graf Eulenburg rechtfertigt die Verhängung des Belagerungszustandes über Berlin; die Bedingungen, woran dieselbe geknüpft sei, wären vorhanden gewesen. Der Terrorismus der sozialdemokratischen Agitation gefährde Ruhe und Ordnung. Im Geheimen dauere die Agitation noch heute fort; deshalb sei ein Verzicht auf die schneidige Waffe des Belagerungszustandes jetzt unthunlich. Gegenüber dem Antrage Windthorst erklärt der Minister: es sei denkbar, daß auch anderwärts die Zustände sich so zuspitzen, daß die Verhängung des Belagerungszustandes nothwendig sei. Leichten Herzens spreche man dieselbe nicht aus. Man gebrauche die scharfen Waffen des Gesetzes zögernd und ungern, dürfe aber darauf nicht verzichten. Die Anträge Windthorst und Kaiser werden abgelehnt. Es folgt Beratung des Antrags Sonnemann, wonach die Bestimmungen in dem Absatz 3 des §. 28 auf Mitglieder des Reichstags oder einer gesetzgebenden Versammlung, welche sich am Tage dieser Körperschaften während deren Session aufhalten oder dahin begeben, keine Anwendung finden. — Referent Marquardsen spricht sich gegen den Antrag aus, Sonnemann empfiehlt denselben. Das Haus lehnt denselben ab und nimmt den Commissionsantrag an, wonach §. 28 auf Mitglieder des Reichstags, welche sich am Tage dieser Körperschaft während deren Session aufhalten, keine Anwendung findet. Im §. 2 schlägt die Commission vor, das Gesetz bis zum 30. September 1884 zu verlängern, statt bis zum 31. März 1886, wie die Regierungsvorlage vorsah. — v. Ludwig beantragt, das Gesetz auch auf solche Bestrebungen auszudehnen, die, ohne direct sozialdemokratische zu sein, auf analoge Weise die Untergrabung der christlichen und monarchischen Grundlagen der bestehenden Staats- und Gesellschaftsordnung bezwecken. — v. Marschall erklärt sich gegen diesen Antrag und für den Commissionsvorschlag. — Windthorst ist für positive Maßregeln gegen die Sozialdemokratie auf dem Boden des Christenthums und macht für deren Auswaschen den Culturkampf und die dem Christenthum feindselige Socialpolitik der letzten zehn Jahre verantwortlich. — Etzinger spricht im Sinne des Commissionsantrags und behauptet die Unschicklichkeit, den Regierungsvorschlag zur Annahme zu bringen, der ihm lieber gewesen wäre, er empfehle ebenfalls positive Maßregeln und glaubt, der Reichstag habe mit der Gewerbenovelle und anderen Maßregeln schon die richtige Bahn betreten. — v. Ludwig befürwortet seinen Antrag. — Minister Graf Eulenburg erklärt sich im Namen des Bundesraths gegen den Antrag Graf Eulenburg widerlegt dann einige Vorwürfe, welche gegen die Handhabung des Gesetzes heute und am Samstag erhoben worden sind. Von Bebel bei der ersten Lesung vorgebrachten Klagen über Mißgriffe von Polizeibeamten seien untersucht worden und hätten sich ganz oder größtentheils als unbegründet erwiesen. — Marquardsen empfiehlt die Annahme des §. 2. — v. Ludwig zieht seinen Antrag zurück. — §. 2 wird gegen die Stimmen der Sozialdemokraten, der Fortschrittler und eines Theils des Centrums angenommen. Eine Reihe von auf das Gesetz bezüglichen Petitionen wird theils für erledigt erklärt, theils dem Reichstagskanzler überwiesen. Der Handelsvertrag mit den Hawaii-Inseln wird in zweiter Lesung angenommen und alsdann die Sitzung vertagt. Nächste Sitzung Dienstag 1 Uhr (Buchergesetz und Berichte der Rechnungs-Commission). Schluß 4½ Uhr.

— (Militärisches.) In diesem Jahre werden Generalstabs-Übungen reisen bei dem Garde-Corps und dem I., II., III., V., VI., VII., X., XIV. und XV. Armee-Corps stattfinden.

— (Publikation.) Der „Reichs-Anz.“ veröffentlicht ein Gesetz, betreffend die Abänderung des Fischereigesetzes für den preussischen Staat vom 30. Mai 1874, vom 30. März 1880.

— (Reichsgerichts-Entscheidungen.) Zur Bestrafung einer Person wegen Müßiggang aus §. 361 Nr. 5 des Strafgesetzbuchs genügt, nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts, III. Strafsenats, vom 21. Februar 1880, nicht die Thatfache, daß diese Person Angehörige, zu deren Ernährung sie verpflichtet ist, ohne Hilfe läßt, sondern es muß die durch Müßiggang herbeigeführte Unfähigkeit zu einer solchen Unterstützung festgestellt sein. — Die Strafverfolgung von Preßverbrechen und Vergehen verjährt nach §. 22 des Reichspreßgesetzes in sechs Monaten. In Bezug auf diese Bestimmung hat das Reichsgericht, I. Strafsenats, durch Erkenntnis vom 23. Februar 1880 ausgesprochen, daß dieser Verjährungsbescheid die im Auslande erschienenen Druckschriften unterliegen, wie die im Inlande erschienenen Druckschriften. — Die Bestimmung des §. 275 der deutschen Strafprozeßordnung, daß die Urtheile in Strafsachen von allen Richtern, die bei der Entscheidung mitgewirkt haben, zu unterschreiben sind, ist, nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts, III. Strafsenats, vom 18. Februar 1880, nicht auf Gerichtsbeschlüsse auszudehnen; bei diesen genügt die Unterschrift des Vorsitzenden im Namen des beschließenden Gerichts.

— (Lotteriespiel.) Die preussische Verordnung vom 5. Juli 1847, betreffend das Spiel in auswärtigen Lotterien, besteht, nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts, III. Strafsenats, vom 24. Februar 1880, noch im vollen Umfange in Kraft. Das Spielen in den in anderen deutschen Bundesstaaten veranstalteten Lotterien und der Betrieb der darauf bezüglichen Loosel ist daher in den alten preussischen Provinzen noch immer strafbar.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 18 Seiten.)

In den Montag abgänger circa 30— öffentlich vor der Wiesbadener

Montag werden im gende Holz

a) Geichene W

Erbsenreiß

b) Geichene W

und 1 Km

c) Pel

d) Stodholz

Das H

bede dacht

Salzerie

versteigert

Kastanien-

Wiesbad

Die

Herrn

sonderte

M

un

1

(w

B

Z

Vi

Al

C

w

werden

Borm

3 Uhr

straße

Die

Zustand

11401

das Nei

elegante

streife

billigt b

### Bekanntmachung.

In den Felddistrikten Glasberg und Müllerswiese werden **Montag den 26. I. Mts. Vormittags 9 Uhr** zwei abgängige Kirschbäume (Stämme von je 3 Meter Länge und circa 30–35 Centimeter im Durchmesser) an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert. Sammelplatz präcis 9 Uhr vor der Klostermühle. Der Oberbürgermeister. Wiesbaden, den 17. April 1880. Lanz.

### Bekanntmachung.

**Montag den 26. I. Mts. Vormittags 11 Uhr** werden in den nachbenannten städtischen Walddistrikten folgende Holzsortimente öffentlich meistbietend versteigert, und zwar:  
**a) Geishecke:** 175 Stück buchene Wellen, 350 Stück eichene Wellen, 75 Stück eichene Ausbuschreisig-Wellen, zu Erbsenreisig geeignet, 775 Stück Weichholz-Wellen, 1 Rmtr. Weichholz-Knüppel, sowie 3 Haufen Stockholz à 1 Rmtr.;  
**b) Gewachsender Stein:** 150 Stück gemischte Wellen und 1 Rmtr. gemischtes Knüppelholz;  
**c) Seebenties:** 2 Haufen Stockholz à 1 Rmtr.;  
**d) Hölftund:** 75 Stück buchene Wellen und 2 Haufen Stockholz à 1 Rmtr.  
 Das Holz lagert an guter Abfahrt. Das im Distrikt Geishecke dicht an dem von dem alten Exerzierplatz nach der Kanonerie führenden haussirten Weg lagernde Holz wird zuerst versteigert. Sammelplatz präcis 10 Uhr Vormittags an der Kastanien-Plantage am Glasberg. Wiesbaden, den 16. April 1880. Der Oberbürgermeister. Lanz.

## Bekanntmachung.

Die aus der Concursmasse des Kaufmanns **Herrn Christian Wolff** dahier ausgeforderten Mobilien, u. A.:

Mehrere Sophas mit dazu gehörigen Stühlen und Sesseln, mehrere Betten, 2 Salonspiegel, 1 Büffet, eine Anzahl Schränke, Tische (worumter ein Ausziehtisch), Kommoden, Brandkisten, 1 Secretär, Uhren, Bilder, Teppiche, Vorhänge und Rouleaux, mehrere Küsters, 1 großer, eichener Schreibtisch mit Aufsatz, mehrere Kalkbrenner'sche Herde, 1 Cassaschrank und eine vollständige, sehr werthvolle Ladeneinrichtung u. u.,

werden von **heute Mittwoch den 21. April, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr an**, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5, gegen gleich baare Zahlung versteigert. Die Gegenstände sind durchaus in gutem Zustande, alle beinahe wie neu.

Der Bevollmächtigte:

11401 H. Mitwich, Rechtsconsulent.

## Schürzen.

das Neueste in Seide, Alpaca, Moiré, weiße und graue, elegante Schürzen mit Stickerei für Damen und Kinder, gestreifte und gedruckte Hausschürzen in solidester Qualität billigt bei **F. Lehmann, Goldgasse 4. 147**

## Bekanntmachung.

**Morgen Donnerstag den 22. und Freitag den 23. April, jedesmal Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend**, läßt Herr **W. Zais** im Hofe des Hotels „Zu den vier Jahreszeiten“ die unten verzeichneten ausrangirten Gegenstände gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern. Es kommen zum Ausgebot:

ca. 100 Fenster, viereckig und rund, theils mit Rahmen, für Stallungen, Lagerräume u. geeignet, Mistbeefenster, Zimmerthüren, Glashüren, Thorsflügel, Treppen, Lambris, Holzwerk, Pflastersteine, 1 eiserne Standpumpe, 1 Wandpumpe, 1 messingene Saug- und Druckpumpe, Bleirohr, Wassersteine, sonstige Baumaterialien, Ofen, altes Guß, Messing, Karruchen u., sowie Mobilien, als: Bettstellen in Holz und Eisen, Kinderbetten, runde und viereckige Wirthschaftstische, Holz- und Polsterstühle, Nachttische, Galerien, Teppiche, Kasser, Gasarme, Porzellan, Krankenwagen u. u.

**Freihand-Verkauf findet nicht statt.**

**Ferd. Müller,**  
Auctionator.

303

### Notizen.

Heute Mittwoch den 21. April, Vormittags 10 Uhr: Versteigerung der zur Concursmasse des Kaufmanns Herrn Christian Wolff dahier ausgeforderten Mobilien u., in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5. (S. heut. Bl.)

Holzversteigerung in den fiskalischen Walddistrikten Nöbchen und Eichelberg, Schutzbezirks Wehen. Die Zusammenkunft findet im Distrikt Nöbchen bei Holzstoß No. 1 statt. (S. Tagbl. 92.)

Nachmittags 2 Uhr: Versteigerung von Sommerstoffen, Gedrucks, schwarzem Stoff u., in dem Auctionssaale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)  
 Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Leinwand u. für die Königl. Heil- und Pflegeanstalt zu Siegburg, bei der Direction daselbst. (S. Tagbl. 80.)

Nachmittags 3 Uhr: Haus- und Gartenversteigerung der Fräulein Theodore Handel zu Wiebich, in dem dortigen Rathhause. (S. Tagbl. 92.)

Nachmittags 3 1/2 Uhr: Versteigerung verschiedener Wagen und Pferdegeschirre, auf der Hammermühle bei Wiebich-Mosbach. (S. Tagbl. 92.)

### Sopha- & Bett-Vorlagen.

## Teppiche

in Tapestry, Brüssel, Velours und Smyrna, holländische und schott. Teppiche, Treppenläufer

in allen Arten und mess. Treppenstangen,

## Möbelstoffe

in Plüsch, Rips, wollene und seidene Damaste, Cattune, Cretonnes und Phantasiestoffe empfiehlt in grösster Auswahl zu billigen, festen Preisen

**Gustav Schupp,**

39 Taunusstrasse 39.

Plüsch- und Gobelin-Decken.

Smyrna-Vorlagen.

Filiale von

**J. C. Besthorn in Frankfurt a. M.**

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

187

**W. Hack, Säfergasse 9.**

**Stollwerck'sche Brust-Bonbons,** 205

eine nach ärztlicher Vorschrift bereitete Vereinigung von Zucker und Kräuter-Extracten, welche bei Hals- und Brust-Affectionen unbedingt wohlthuend wirken. Naturell genommen und in heisser Milch aufgelöst, sind dieselben Kindern wie Erwachsenen zu empfehlen.

Vorräthig in **Wiesbaden** in der Amts- und Hofapotheke, bei Herren Carl Acker, Ferd. Alexi, C. Böppler, E. Böhm, Gg. Bücher jr., A. Cratz, Fräulein M. Eiselé, M. Foreit, P. Freißen, Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse, W. Jung, J. C. Keiper, J. H. Lewandowski, A. H. Linnenkohl, G. Mades, F. A. Müller, W. Müller, Bleichstraße 8 und 10, Ph. Reuscher, Chr. Ritzel Wwe., Conditor E. Rücker, Hoflieferant A. Schirg, A. Schirmer, Carl Seel, Fr. Strasburger, F. Urban & Co., H. J. Viehoever, W. Wald, J. W. Weber, H. Wenz u. Fr. Marg. Wolff.

**Privat-Unterricht**

in **Buchführung, Rechnen, Wechselkunde, Handelsrecht, französische, englische und italienische Sprache, Correspondenz, Literatur und Conversation** erteilt

**Jacob J. Speyer,**

Buchhalter, Lehrer der Handelswissenschaften und fremder Sprachen,  
**Grabenstraße 2.**

**Prospecte gratis und franco.**

5556

**Buchführung.**

Unterricht erteilt, auch Beitragen von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 6204

**Bestellungen auf die neue Gaslampe** des Herrn Ingenieur **Muchall** hier, die bekanntlich mindestens ein **Drittel** an Gas bei gleicher Leuchtkraft spart und sich sehr gut bewährt, nehme ich entgegen und besorge das Aufsetzen derselben.

**N. Kölsch, Installations-Geschäft,**  
Kirchgasse 15.

7465

**W. Avieny, Stuhlmacher,****4 Steingasse 4,**

empfiehlt dauerhafte **Stühle, Sessel** etc. in allen Arten und Façons zu den billigsten Preisen und sind in großer Auswahl stets vorrätig. 9191

**W. Thon, Stuhlfabrikant, Ellenbogen-****gasse 6,**

empfiehlt sein reich assortirtes Lager in **Rohr- und Strohstühlen, Lehnstühlen, Comptoir- und Ladenstühlen, Schaukelstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen** u. s. w., echte **Wiener Stühle** zu billigen Preisen. 6202

Eine braune **Plüschgarnitur**, sowie Betten, ganz und getheilt, billig zu verkaufen **Adelhaidsstraße 42.** 5392

Zweith. **Kleiderschrank, Küchenschrank**, einige Tische und Nachtschränken billig zu verkaufen **Hermannstr. 4, Stb. r. 8877**

**Kleider- und Küchenschränke, Kommoden, Bettstellen, Kinderbettstellen, Tische und Nachttische** zu verk. **Römerberg 32.**

Gut gearbeitete **Seegras-Matrasen** und gest. Strohsäcke, sowie Kanape's s. billig zu verk. **Adelhaidsstraße 23, Dachl. 5636**

**Confection pour Dames.****Louise Hoffmann, Wiesbaden, Schwalbacherstrasse 32.****Pfand-Leih-Anstalt**

**24 Grabenstraße 24, Kaiser, 24 Grabenstraße 24,**  
leiht Geld auf alle Werthgegenstände. 6620



**Kinderrwagen,**  
eine frische Sendung, in reicher Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen

6865

**H. Schweitzer,****13 Ellenbogengasse 13.****15 Mauergasse 15.**

Frau **Martini** empfiehlt ihr großes Lager in **Holz- und Polstermöbel**, als: Französische Bettstellen mit hohen, gestochenen Säulen, verschiedene andere Bettstellen, Koffhaare, Woll- und Seegras-Matrasen, Deckbetten, Kissen, Plumeaux, Garnituren in Plüsch und Damast, Sopha's, Chaise longues, alle Sorten Stühle, runde, ovale und 4eckige Ausziehtische, Waschkommoden mit und ohne Marmor, Spiegel- und Bücherschränke, Buffets, Verticows, Buffetstühle, Speisetische, Kommoden, Sessel, Spiegel mit und ohne Trumeaux, ovale Spiegel, Nippische, sowie Betttücher, Tafeltücher, Servietten, Vorhänge, Vorlagen, Porzellan und Nippfachen u. s. w. zu sehr billigen Preisen. 7968

**Sargmagazin****Jahnstraße 3.**

Alle Arten

in 1434

**Holz und Metall****C. Birnbaum.**

**Empfehlung.** Anfertigen von **Herrn- und Anaben-Anzügen**, sowie Reparaturen und Waschen zu billigen Preisen bei **Steuernagel, 37 Schwalbacherstraße 37.** 12015

**Mineral- und Sulfwasserbäder liefert billig****Ludwig Scheid, Röderstraße 23.** 169

Eine ausgeklagte **Forderung** von c. **900 Mark** incl. Kosten ist mit Abschlag zu verkaufen. Eingang ganz sicher. Offerten sub **G. G. 49** an die Expedition d. Bl. erbeten. 11415

**Plissé** wird gelegt **Albrechtstrasse 37,****Parterre.**

10647

**Ellenbogengasse 6** werden **Rohr- und Strohstühle** billig geflochten, polirt und reparirt. 6203

**Stühle** sind billig zu verkaufen **Mauritiusplatz 4.** 8876

**1/4 Theaterplatz, Loge No. 8, 1. Rang**, für die letzte Serie abzugeben **Moritzstraße 16, 3. Stock links.** 11538

**Kanape's** mit Wolldamastbezug von **55 Mark** an zu verkaufen bei **Theodor Sator, Tapezirer, Louisenstr. 3.** 9896

Eine sehr gute **Sowe-Maschine** ist preiswürdig zu verkaufen **Michelsberg 32, 2 Tr.** (gegenüber der Synagoge). 9401

**Ponnywagen** billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 11290

**Junge Hühner (Bantams)** und weiße **Zwerghühner** zu verkaufen **Diebrücker-Chaussee am Rondel, 2. Haus r.** 11443

**Fensterpassquillen**, rechts und links, sind fertig zu haben bei **Karl Erckel, Schwalbacherstraße 23.** 11495

**Gute Kartoffeln** per Kumpf **32 Pf.** **Adlerstraße 43.** 11537

**Adelhaidsstraße 2** sind sehr gute **Kartoffeln** zu haben. 11559

**Hafer, Heu und Stroh** fortwährend zu verkaufen **Heine Webergasse 7.** 4410

## Dauerhaftesten Fußbodenlack

per Pfund 85 Pf.,

sowie alle Sorten Oelfarben und Firnisse billigt.  
7199 **Jac. Leber**, Lackirer, Moritzstraße 6.

Ich bringe hiermit meinen bestens eingeführten

## Patent-Dampfbodenlack

in empfehlende Erinnerung.

**Alex. Beer.**

Hier von halten Lager: 9173

Herr **A. Cratz.**

Herr **H. J. Viehoever.**

**Gottfr. Glaser.**

**A. Schirg.**

**J. H. Lewandowski.**

**F. Schweighöfer.**

**Ferd. Mann.**

**F. Schneiderhöhn**, Viebrich; **S. Steinhauer**, Mosbach.

**Fußbodenlacke**, Oelfarben und Anstreichpinsel empfiehlt  
**Wilhelm Simon**, gr. Burgstraße 8. 10765

## Anzündeholz

6209

per Ctr. = 4 Säcke 2 Mark, sowie feingemachtes Buchen-  
Scheitholz per Ctr. 1 Mark 70 Pf., alles in's Haus geliefert,  
empfehlen  
**Heinrich Cürten**, Michelsberg 20.

## I<sup>a</sup> Ruhrkohlen I<sup>a</sup>.

Aufträge auf stets frische Ofen-, Ruß- und Stückkohlen  
nehmen für mich entgegen die Herren: **C. Seel**, Karlstraße 22,  
**C. Schlick**, Kirchgasse 49, und **L. Sattler**, Taunusstraße 17.  
6142 **W. Kimpel**, Beau-Seite.

## Ruhrkohlen.

**Aufträge** auf Kohlen nehmen für mich  
entgegen:

Herr **Georg Bücher**, Wilhelmstraße 18.

**Peter Enders**, Michelsberg 32.

**Alb. Heinemann**, Taunusstraße 57.

**Wilh. Hillesheim**, Marktstraße 22.

**J. W. Weber**, Moritzstraße 18.

9899 **Otto Laux**, Alexandrastraße 10.

**Ruhrkohlen**, als Ofen-, Ruß- und Stück-  
kohlen, Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz trockenes,  
Schwarzwälder Kiefernholz Anzündeholz per 1 Centner =  
4 Säcke 2 Mark empfiehlt in jedem Quantum  
5963 **G. C. Herrmann**, Dohheimerstraße 27.

## Ruhrkohlen.

9520

Ofenkohlen Ia (40% Stücke) Mark 16. 50,

Stückkohlen Ia . . . . . Mark 19. 50,

Gew. Rußkohlen I. Sorte . Mark 19. 50

per Fuhre von 20 Centnern über die Stadtwage franco  
Haus Wiesbaden.

Bei comptanter Zahlung 50 R.-Pfg. Rabatt per Fuhre.  
Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel**,  
Langgasse 20, entgegen.

Viebrich, im April 1880.

**Jos. Clouth.**

## Rosen- und Baumpfähle

empfehlen en gros & en détail

7426

**G. C. Herrmann**, Dohheimerstraße 27.

Ein großer Eiskasten wird zu kaufen gesucht von  
11377 **Schaumburger**, Metzgergasse 29.

**Backsteine**, ausgehöhlt, zu verkaufen. Näheres bei  
**C. Meier**, Dachdecker. 11320

2 gebr. Krankenwagen bill. zu verk. Walramstr. 29. 11387

## Mottensichere Patent-Koffer

zum absolut sicheren Schutz der Pelze, Wollstoffe, Uni-  
formen u. gegen Motten in bewährter Construction in drei  
Größen, worüber Prospekte und Zeugnisse zu Diensten stehen,  
empfehlen  
**Gebr. Wollweber.** 10861

## Gusseiserne Grabgitter

liefern per ig gestellt

10414

**Bimler & Jung**, Langgasse 9.



Ein Milchwagen und ein Mehger- oder  
Milchwagen, sowie ein leichtes Break und ein  
Jagdswagen zu verkaufen Herrnmühlgasse 5. 8505

## Immobilien, Capitalien etc.

Ein rentables Haus ist wegzugshalber mit geringer An-  
zahlung zu verkaufen. Näh. Exped. 3638

Zu verkaufen verschiedene Landhäuser mit großen Gärten  
von 40—120,000 Mark, verschiedene kleine Häuser mit Gärten  
in der Rheinstraße, preiswürdig, ein sehr rentables Haus mit  
Hinterhaus und schönem Hofraum unter günstigen Bedingungen  
durch **Friedrich Beilstein**, Bleichstraße 21. 11564

## Villa zu verkaufen.

enthaltend 8 Zimmer, 7 Mansarden, 2 Küchen, Speisekammer,  
Keller, Waschküche. Näh. Exped. 11500

## Geschäftshaus-Verkauf.

bester Lage, sehr frequenter Straße, mit Thorfahrt,  
Hofraum, Laden u. für 50,000 Mark. Offerten unter T. an  
die Exped. 11642

## Prachtvolle Villen.

mit großen Gärten, nahe dem Curhause, sowie im Nerothal  
zu verkaufen. Näh. bei **Ch. Falker**, Wilhelmstr. 40. 9813

Adolphsallee 8 ist ein Haus mit Stallung und Remise zu  
dem Preis für 8000 Mark zu verkaufen. 11172

Bauplätze in der Weißstraße werden unter sehr günstigen  
Bedingungen abgegeben. Näh. Elisabethenstraße 27. 8008

Ein Geschäftshaus in guter Lage, welches sich zu einem  
Colonialwaren-Geschäft eignet, mit etwas Hofraum, wird bis  
zu 70,000 Mark zu kaufen gesucht. Offerten unter C. an die  
Expedition d. Bl. erbeten. 11701

## Hauskauf-Gesuch.

Eine kleine, bequem eingerichtete Villa resp. Haus in der  
Sonnenberger-, Park- oder Elisabethenstraße oder deren Nähe  
zu kaufen gesucht. Off. unter T. S. 99 an die Exped. erb. 11667

## Ein Haus

mit Hinterhaus, Thorfahrt, einer Scheune, Stallung, Werk-  
stätte und geräumigem Hof, zu jedem Geschäftsbetrieb sich  
eignend, ist bei geringer Anzahlung unter günstigen Bedin-  
gungen zu verkaufen. Näh. Exped. 11693

Ein Etablissement, sehr geeignet für einen Gärtner oder  
Bildhauer, ist sofort zu vermieten. Näheres bei **K. J. Nicolai**, Platterstraße. 11675

Ein leistungs- und cautionsfähiger Mann sucht eine gang-  
bare Restauration, wo möglich Weinwirtschaft, hier oder  
am Rhein, zu übernehmen. Näh. Exped. 11679

Auf erste, solide Hypothek werden gesucht:

per 1. Juni 1880 32,300 Mark,

per 1. Juli 1880 17,000 Mark.

Gef. Offerten unter D. O. 80 an die Exped. erbeten. 10336  
5000 Mark gegen gute erste Hypothek auszuleihen.  
Näheres Expedition. 10045

35,000 Mark auf gute, erste Hypothek ganz oder getheilt  
auszuleihen. N. bei Agent **H. Ruppel**, Kirchgassen 20. 11686

**Dr. Ritterfeld**, pract. Arzt 2c., Wiesbaden, Kirchgasse 23, 1 Treppe hoch.  
Für Nerven-, Unterleibs-, Haut- und Geschlechtskrankheiten.  
Sprechstunden täglich von 9—12 Uhr Vormittags. 9589

**Atelier** zum Einsetzen künstlicher Zähne u. Gebisse, Plombiren 2c. Kirchgasse 8, 1. Etage, neben der „Adler-Apotheke“.  
H. Kimbel.

7955

## Vorhänge und Rouleauxstoffe

jeder Art und Breite

empfehlte in reicher Auswahl zu **billigsten** Preisen

**Bl. Lugenbühl**

(G. W. Winter),

20 Marktstrasse 20.

6338

## Hch. Lugenbühl,

**Badhaus zum Cölnischen Hof,**  
kleine Burgstraße 6,

empfehlte:

Weiße, rothe und bunte Bett-Decken,

**Pferde-Decken,**

Hemden- und Rock-Flanelle,

**Bügelzeug,**

9944

**Sommer-Buckskin u. Kammgarne.**

## LOUIS KOCH, 8493

chemische Wasch-Anstalt, Handschuh- und Flecken-  
Wascherei,

Schulgasse 3, Wiesbaden, Schulgasse 3,  
empfehlte

seine chemisch-trockene Reinigung nach den neuesten  
Methoden von Herren- und Damen-Garderoben,  
sowie aller wollenen und seidenen Stoffe.

Alle möglichen Flecken werden auf Wunsch auch einzeln spurlos  
beseitigt.

Bestellungen nach auswärts werden pünktlich besorgt.  
Garantie für vorkommenden Schaden.

Ich erlaube mir hierdurch den Empfang einer großen Sendung  
**Brantfränze, Brantfleier, sowie Corsets**  
ergebenst anzuzeigen.

11332

**G. Bouteiller,**

Marktstraße 13.

Herrenhemden nach Maß oder Muster, sowie alle Arten  
Weißnähereien werden gut und dauerhaft angefertigt Nero-  
straße 13, 1 St. hoch. 11532

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und  
außer dem Hause. **Lina Löffler, Steingasse 5. 263**

**Lehrstraße No. 35. Restauration Lehrstraße No. 35.**  
Bringe hiermit einen guten, bürgerlichen **Mittagstisch** zu  
50 Pfg. in Empfehlung; auch wird täglich Suppe in  
und außer dem Hause verabreicht.  
11610 Achtungsvoll Fr. May.



direct bezogen in größter Auswahl und zu allen  
Preisen bei

**Eduard Krah,**  
43 Marktstraße 6 (am Schillerplatz).

**Magazin: Sellmündstraße 13a, Sinterhaus.**  
**Kaffee! Kaffee!**

Von heute an verkaufe ich unter dem Namen

„**Wiesbadener Mischung**“

einen gebrannten Kaffee das Pfund zu **1 Mk. 50 Pf.**,  
der sich ganz besonders durch angenehmen Geschmack auszeichnet.  
Diese Mischung habe ich aus den edelsten Sorten Kaffee zu-  
sammengesetzt und bitte ich die geehrten Hausfrauen, sich durch  
eine Probe von der Wahrheit des Gesagten gefälligst zu über-  
zeugen. **J. C. Bürgener. 8312**

## Bruch-Macaroni

per Pfund 32 Pfg. empfehle

5599

**L. Göbel, Metzgergasse 19.**

**Münchberger Pfefferkörner und Lebkuchen**

sind jeden Tag in bekannter Güte und frischen Sendungen am  
dem **Markte**, vis-à-vis der **Wilhelms-Heilanstalt**, zu haben.  
10800 **Fabrik von F. G. Metzger in Nürnberg.**

## AVIS.

Wie in früheren Jahren, so liefere auch in diesem  
Jahre alle bis zum

**1. Juni**

eingehende Bestellungen billiger als die, welche nach  
diesem Tage einlaufen. Preiscourante, sowie kleine  
Probe-Sendungen stehen zu Diensten.

**Joh. Braun,**

Fabrik eingemachter Gemüse und Früchte in Blechbüchsen  
(99/IV.) in **Mombach bei Mainz.** 305



Die **Fischhandlung**

von **G. Krentzlin**

ist nicht mehr Marktstraße 12, sondern **Herrnmühlgasse 6**,  
und empfehle alle gangbaren **Fluß- und Seefische** zu den  
billigsten Preisen. 11449

**Eingemachte Bohnen, Sauerkraut und Salzgurken**,  
alles in vorzüglicher Qualität, sowie schöne, frische **Eier** zu  
haben **Michelsberg 3.** **A. Schott. 10811**

**Adlerstraße 49** sind **Frühkartoffeln**, sowie auch **Urbaun-**  
**Kartoffeln** zu haben. 9247

Die **Kartoffel- und Eierhandlung Michelsberg 3** empfehle  
prima **Speise-**, sowie **Sehkartoffeln** per Mtr. 6 Mtr. 75 Pfg.  
10812 **A. Schott.**

**Biquirte Gemüsepflanzen** zu haben **Platterstraße 14. 11517**  
Alle Sorten **Gemüsepflanzen** z. h. **Römerberg 26. 11488**

Langgasse 16, **Ad. Lange,** Langgasse 16,  
Wäsche-Fabrik.

178

**Hemden nach Maass.**

Grösstes Lager fertiger

**Herren-, Damen- & Kinder-Hemden.**

**GEBRÜDER HESSEL,**

Mode-Bazar.

Frankfurt a. M.

Schillerplatz 4.

**Permanente Ausstellung**

in erster Etage unserer Geschäfts-Localitäten.

**Promenade-Costüme. Trauer-Costüme.**

Gesellschafts-Toiletten.

Wasch-Costüme, Peignoirs, Schlafroben.

**Confections, Fichus, Umhänge.**

Paletots, Regenmäntel.

Unterröcke.

10676

**Kleiderstoffe** in verschiedenen Qualitäten,

**schwarze Cachemires** in anerkannt guten Qualitäten

zu sehr billigen Preisen empfiehlt

9276

**Friedrich Kappus, Mühlgasse 1.**

Feuer- und diebesfichere

**Geld- und Documenten-Schränke**

eigener Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

**W. Philippi, Schlosser,**  
Dambachthal 8.

4627

**V. Münch, Frotteur,** Dranienstraße  
No. 23,

empfiehlt sich im **Afstreichen u. Frottiren** der Fußböden. 11217

**Packfisten** zu verkaufen Marktstraße 22.

14059

**Flügel und Pianino's**

von C. Bechstein und B. Biese u. empfiehlt unter mehr-  
jähriger Garantie

**C. Wolff, Rheinstraße 17 a.**

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

6201

**Antiquitäten**

und Kunstgegenstände werden  
zu den höchsten Preisen angekauft.

171

**N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

**Ranapes, Sessel und Betten** billig zu verkaufen bei  
4593 **A. Schmidt, Tapeziter, Faulbrunnenstraße 1.**

## Eine Pariserin, 9882

der deutschen Sprache mächtig, ertheilt gründl. französischen Unterricht. Conversation. Literatur. Taunusstr. 30, Garteng.

Eine **geprüfte Lehrerin** mit besten Referenzen, welche lange im Ausland mit Erfolg unterrichtet hat, ertheilt in allen Fächern, vornehmlich in der **französischen und englischen Sprache**, sowie im **Clavierspiel** gründlichen Unterricht. Näh. Louiseplatz 3, Parterre. 11214

## Musik-Unterricht.

**Klavierspiel, Theorie, musikgeschichtliche Vorträge** für kleinere Birtel. Anmeldungen erbeten bei **G. Brenner**, Rheinstraße 30. 11572

Eine **Kleidermacherin** empfiehlt sich im Anfertigen elegantester, sowie einfacher Damen- und Kinder-Garderoben. Schnelle Bedienung. Billigste Preise. Näheres Marktstraße 12, Bel-Etage. 11430

## Ein neuer Hühnerstall,

3 Meter im Quadrat, ist zu verkaufen. Näheres Leberberg 7, 1. Etage. 11305

**Polirte und lackirte Möbel** unter Garantie, eine gebrauchte **Bettstelle, Kleiderschrank** und ein **Stehpult** zu verkaufen Moritzstraße 9. 11573

**Opel'sche Nähmaschine**, gut erhalten, billig zu verkaufen Metzgergasse 20. 11516

Ein **Krankswagen** billig zu verkaufen Saalgasse 8, Vorderhaus, 3 St. h. 11639

Ca. 15 Meter **Eisengitter**, complet mit Sandstein, sind preiswürdig abzugeben Sonnenbergerstraße 50. 11497

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Beschäftigung im Kleidermachen und werden alle Maschinen-Nähereien per Mtr. 3 Pfg. angenommen; auch würde dieselbe Maschinen-Nähereien in einem Geschäft übernehmen. Näheres Walramstraße 25a im 2. Stock. 11089

Man sucht Beschäftigung im **Kleidermachen** in und außer dem Hause. Näh. Adlerstraße 16, Parterre. 11542

**Verkäuferin.** Jahre mit dem besten Erfolge ein Geschäft selbstständig geführt, sucht Stellung, gleichviel welcher Branche. Näh. Expedition. 11476

Für ein junges, anständiges Mädchen (Waise) wird eine leichte Stelle gesucht, in der es noch etwas im Weisknähen und Ausbessern unterwiesen wird. Näh. Exped. 10827

Ein gebildetes Mädchen, welches etwas Sprachkenntnisse besitzt und musikalisch gebildet ist, sucht Stelle zu größeren Kindern. Näh. Expedition. 11558

Für ein durchaus zuverlässiges Mädchen sucht man eine Stelle als Zimmer- oder Hausmädchen. Näh. Karlstr. 22. 11661

Ein geübtes Mädchen, das bei einer feineren Familie hier in Dienst steht und gute Zeugnisse besitzt, wünscht die innehabende Stelle gerne mit der einer Verkäuferin in einem Detailgeschäft, als welche sie bereits schon früher thätig gewesen, zu vertauschen. Offerten unter F. S. 200 beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 11512

Ein braves Mädchen, 18 Jahre alt, welches Liebe zu Kindern hat, alle Hausarbeiten versteht und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht bald Stelle. Näh. Metzgergasse 21, 2 St. 11539

Eine zuverlässige Person (Wittwe), alleinstehend, sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 2a, 1 St. hoch. 11636

Ein anständiges Mädchen s. Stelle. N. Römerberg 17a. 11582

Ein nettes Mädchen, welches fein bügeln kann, sucht Stelle, event. zu größeren Kindern. Näh. Exped. 11657

### Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Feldstr. 18. 11659

Ein **gebildetes Mädchen** mit etwas Sprachkenntnissen und musikalisch gebildet, für kleinere Kinder gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen, wollen nachfragen in der Expedition d. Bl. 11375

Gesucht ein zuverlässiges, mit besten Zeugnissen versehenes Hausmädchen Nicolassstraße 1. 11592

Eine bejahrte Person für Küchen- und Hausarbeit wird gesucht Steingasse 13. 11601

Ein starker, wohlzogener Junge von 15—16 Jahren wird in ein hiesiges Geschäft zum Auslaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 11644

Ein Junge kann unter günstigen Bedingungen die **Gyps-gieberei** erlernen bei A. Hubbert, Bildhauer, Wellrichstraße 40. 11518

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht bei Schreiner R. Siebeler, Moritzstraße 9. 11574

## Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Gesuche:

Eine ältere Dame aus guter Familie wünscht zwei freundliche, unmöblierte Zimmer per 1. Juli mit oder ohne Pension. Briefliche Offerten an Aug. Wolter, Holzhandlung, erbeten. 11649

Gesucht in guter Lage ein **Lokal**, welches sich für eine Restauration eignet. Näh. Nerostraße 4. 11414

Gesucht **Magazin für Landesprodukte** **en gros** nebst kleiner Wohnung und Zubehör. Offerten mit Preisangabe sub C. K. an die Expedition d. Bl. erbeten. 11503

### Angebote:

Adlerstraße 18 ein kl. Part.-Zimmer mit Ofen zu verm. 10366

Blumenstraße 11 (Villa) 2—3 möbl. Zimmer z. v. 8023

Feldstraße 1, 2 St., ist eine Schlafstelle zu verm. 10783

Friedrichstraße 42, Parterre, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 10677

**Geisbergstraße 24** gut möbl. Zimmer (Mitbenutzung eines Pianos) auf gleich oder später zu vermieten. 4869

Goldgasse 16 ist ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 11474

**Herrngartenstraße 15** ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 4869

**Karlstraße 4**, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer z. verm. 9024

**Moritzstraße 6**, Bel-Etage rechts, sind elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 8963

Nicolassstraße 8 ist ein kleines Dachlogis auf 1. Mai an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. das. 10817

**Nicolassstraße 12** ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzufragen zwischen 10 und 12 Uhr. 6231

**Nicolassstraße 12** ist die elegante Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Einzufragen zwischen 10 und 12 Uhr. 6229

**Rheinstrasse 19** möbl. Wohn. m. Küche od. Pension zu verm. Näh. Bel-Etage. 7196

Rheinstraße 47 ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, à 1600 Mark per Jahr, **sofort** zu vermieten. 10062

Schwalbacherstraße 7 möblierte Zimmer zu vermieten; auch ist daselbst ein **Wirthschafts-Inventar** zu verk. 10819

**Stiftstraße 14**, 2 Treppen hoch, sogleich ein geräumiges, schön möbliertes Zimmer zu verm. 10306

Ein geräumiges, gut möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Pension zu vermieten Emserstraße 65. 9213

Möbliertes, feines Zimmer mit Pension, **auch für zwei Schüler geeignet**, billig zu vermieten Dohheimerstraße No. 17, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch. 9228

**Schön möbl. Zimmer zu vermieten** Bahnhofstraße 20, 1 Tr., Eingang links. 9792  
 Ein möbliertes Zimmer mit guter Pension zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 28 im Laden. 9791  
 Ein möbliertes Zimmerchen mit Kost an einen Schüler zu vermieten. Näheres Rheinstraße 33. 11094  
 Möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 17. 11129  
 Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Friedrichstraße 25, Bel-Etage. 11345

**In unmittelbarer Nähe der Trinkhallen** ist ein elegant möblierter Salon nebst großem Schlafzimmer (Bel-Etage) vom 20. April ab zu vermieten. Näh. Exped. 11424

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 3, 1 St. 11499  
 Ein freundlich möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. Exped. 11565

Ein großes, fein möbl. Zimmer zu verm. Kapellenstr. 2. 11656  
 Ein Herr oder eine Dame kann angenehme Wohnung in schönster Lage, sowie Pension und gute Pflege erhalten. Adressen unter S. 100 in der Exped. d. Bl. erbeten. 11578

Zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer zu vermieten Kirchgasse 18, 2 St. h., vis-à-vis dem „Neuen Nonnenhof“. 7993

**Villa**, komfortabel möbliert, 2 Salons, 8 Schlafkammern, 3 Balkons, große Veranda, in Mitte eines schattigen Gartens, 5 Minuten von den Waldpromenaden, für die Sommermonate zu verm. Näh. Tannusstr. 30, Part. 10279

**Die Villa Blumenstraße 3 ist unmöbliert zu vermieten.** Herr Dr. Großmann, Adelsheidstraße 33, wird die Gefälligkeit haben, nähere Auskunft zu erteilen. 10722

Ein gut möbl. Zimmer ist zu vermieten Kirchgasse 45. 10068  
 Zwei fein möblierte Zimmer sind zusammen oder getheilt zu vermieten, auf Wunsch auch mit Pension. Näheres Expedition. 11382

Möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Bleichstraße 19, 2 Tr. 11409  
**Stallung, Scheune u. Wohnung zu verm.** Lahustr. 2. 9967

Ganz in der Nähe des Gymnasiums finden Gymnasiasten liebevolle Aufnahme ev. Beaufsicht. der Schularbeiten. Näh. Exped. 10116

Ein Herr oder Dame von Stand findet Wohnung (2 möbl. oder unmöbl. Zimmer) nebst Pension und guter Verpflegung Schwalbacherstraße 6, 2 St. (nächst der Rheinstr.). 9475

One or two ladies would find a comfortable lodging with pension in a german family. Apply to the office of this paper. 5873

## Wiesbaden.

### Privat-Hôtel „Villa Germania“, Sonnenbergerstraße 31.

Elegante Wohnungen, einzelne Zimmer mit und ohne Pension. Wohnungen mit Kücheneinrichtung. Freie Lage. — Schöner Garten. Besitzer: Chr. Kohl. 11504

### Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

19. April.

**Geboren:** Am 19. April, dem königl. Generalmajor a. D. Eugen Karl Feodor Scraphin von Niszwski e. S. — Am 13. April, dem Schuhmacher Georg Kleiber e. L. — Am 14. April, der Wittve des am 11. Juli 1879 verstorbenen Zimmergehilfen Johann Heinrich Mai e. S. — Am 15. April, dem Graveur Karl Semmler e. L., N. Emma Elisabeth. — Am 16. April, dem Bäckergehilfen Julius Lechler e. L., N. Vina Justine. — Am 16. April, dem Lägergehilfen Philipp Reifert e. S., N. August Friedrich Wilhelm. — Am 12. April, dem Schuhmacher Heinrich Nies e. L., N. Auguste Eugenie.

**Aufgeboten:** Der Bergmann Robert Louis August Storch von Staßfurt, Reg.-Bez. Magdeburg, wohnh. zu Klostermansfeld, Reg.-Bez. Merseburg, früher zu Staßfurt wohnh., und Wilhelmine Marie Louise Christian von hier, wohnh. zu Klostermansfeld, früher zu Staßfurt und dahier wohnh. — Der Schreiner Georg Emil Karl Joseph Ney von hier, wohnh. dahier, und Elisabeth Stöckel von Schweinfurt im Königreich Bayern, wohnh. dahier. — Der Tagelöhner Paul Hartmann von Gageneln-

bogen, wohnh. dahier, und Barbara Hecker von Colgenstein, Reg.-Amts Seidesheim in Rheinbayern, wohnh. dahier.

**Berechlicht:** Am 17. April, der Sergeant Heinrich Schleppling von Wallmerod, wohnh. dahier, und Caroline Conrad von Seibersbach, Kreis des Kreuznach, bisher zu Seibersbach wohnh.

**Gestorben:** Am 16. April, Katharine, Tochter des Länders Friedrich Ulrich, alt 6 M. 29 J. — Am 17. April, der Lehrer Gustav Kröck, alt 48 J. 6 M. 1 J. — Am 17. April, Auguste, Tochter des Schlossergehilfen Caspar Schlereth, alt 9 M. 18 J.

**Königliches Standesamt.**

## Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 20. April 1880.)

**Adler:** Jordan, Kfm., Frankfurt. Königsfeld, Kfm., Dären. v. Schlieffen, Graf, Kammerherr m. Fr. u. Bed., Oberitz. Wagner, Kfm., Lübeck. Arnold, Kfm., Frankfurt. Fröh, m. Fam., Hanau. Obée, Kfm., Brandenburg. Thieme, Kfm., Berlin. Tegeler, Kfm., Plauen.

**Bären:** Pedraglia, Dr. med., Hamburg. v. Wangerow, m. T., Bremerhaven.

**Schwarzer Bock:** Grabu, Ingen. m. Fr., Essen.

**Zwei Bücke:** Berndt, Berlin. Schultz, Breitenbach. Gebhard, Eschwege.

**Kaltwasserheilanstalt Diefenmühle:** Schloss, Kfm., Frankfurt. Bolle, Rent. m. Fam., Bonn.

**Einhorn:** Kuntze, Kfm., Berlin. Dalsheim, Kfm., Worms. Thomä, Bürgermeister, Hommertshausen.

Suffenplan, Kfm., Hannover. Loch, Kfm., Frankfurt. Storch, Stud., Frankfurt. Gräb, 2 Lehrer, Egenroth. Conrath, Kfm., Offenbach. Freher, Fabrikbes., Braunschweig. Ball, Fr. m. Sohn, Bingen. Müller, Fr., Limburg.

**Eisenbahn-Hotel:** Baumgärtner, Kfm. m. Fr., Köln.

**Engel:** Ulrichs, Bremen.

**Europäischer Hof:** Sommerfeld, Kfm., Berlin. Cuhn, Fr. m. Tochter, Breslau.

**Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):** Jackson, Rent., England. Dumas, Kfm., Bordeaux. Lorenzy, Plantagenbes., Java.

**Grüner Wald:** Blumenthal, Kfm., Berlin. Frey, Kfm., Odenkirchen. Keerl, Kfm., Minden. Kaufmann, Kfm., Stuttgart. Haas, Hüttenwerksb., Dillenburg. Seel, Buchhändler, Dillenburg.

**Vier Jahreszeiten:** Reichenheim, Banqu., Berlin. Herder, Kfm., Köln. Francke, m. Fr., Kassel.

**Kaiserbad:** Schragmüller, Fr. Rittergutsbes., Haus Dahlhausen. Sahla, Fr. Sängerin, Hannover. Sekeles, m. Fr., Frankfurt.

**Goldenes Kreuz:** Müller-Kägi, Fr., Zürich. Harz, Fr., L.-Schwalbach. Balk, Offenbach.

**Weisse Lilien:** Appelt, Rent., Berlin. Dreher, Rent., Magdeburg. Windschild, Baumst., Magdeburg.

**Nassauer Hof:** v. Sigelli, Opernsänger, Köln.

**Alter Nonnenhof:** Klotz, Kfm., Stuttgart. Schneider, Kfm., Elberfeld. Gonnemann, Kfm., Heilbronn. Spruner, Kfm., Zwickau. Knuth, Dr., Iserlohn. Mayen, Ingen., Stuttgart.

**Hotel du Nord:** Hering, Gartenbaudir., Düsseldorf.

**Rhein-Hotel:** Cräger, Kfm. m. Fr., Görlitz. Wallenstein, Kfm., London. Clössner, Lieut. m. Fr., Giessen. Musset, Amtsgerichtsr., Nastätten. Rothengatter, m. 2 T., Homburg. Vomberg, Banquier, Würzburg. de Zwick, Baron, Petersburg. v. Reichenau, Hauptm., Jugenheim. Zeegers-Weekens, Lieut. a. D. m. Fr., Gravenhage. Oberbeck, Prof. Dr., Halle.

**Rose:** Mac Cormac, Rent., London.

**Weisses Ross:** v. Rittgen, Gh. Baurth, Dr., Giessen. Stawitz, Rent. m. Fr., Hanau.

**Römerbad:** v. Reischwitz, Fr. Freim. Bd., Berlin. Henneberg, Kfm., Gotha.

**Weisser Schwan:** Vogel, Reg.-Baumeist., Dorsten. Reinhold, Fr., Barmen. Momm, Fr., Barmen.

**Sonnenberg:** Rathmacher, Gutsb., Sprendlingen.

**Stern:** de Maschkoff, Fr. m. Bd., Petersburg.

**Tannus-Hotel:** Nold, Kfm., Diez. Bürgin, Kfm., Basel. Jung, Kfm. m. Fr., Berlin. Stemmler, Kfm. m. Fr., Köln. Siebel, Kfm., Berlin. v. Forster, Dr. med., Würzburg. Rocholl, Pastor, Rade vorm Wald. Lotz, Dr. med., Rockenhausen. Busch, Kfm. m. Fr., Crefeld. Schneider, Berlin. Kretschel, Schulrath, Kassel. Welker, Fr. m. Tocht., England.

**Hotel Trinthammer:** Fagiewicz, Canzleirath, Frankfurt.

**Hotel Victoria:** Mignot, Kfm., Havre. Leed, m. Fam., Southport. Jackson, m. Fr., London.

**Hotel Weiss:** Brodmann, Referendar, Frankfurt. Böhrer, 2 Fr., Wallerod. Pagenstecher, Kfm., Köln. Krachen, Kfm., Köln. v. Karger, Lieut., Mainz.

**In Privathäusern:** Pension Mon-Repos: v. Wolotzkoy, Fr. m. Kind u. Bd., Petersburg.

**Armen-Augenheilstanstalt:** Jung, Emma, Gemünden. Kreckel, Louise, Gemünden. Gundlach, Jacob, Sarnsheim. Linn, Johann, Schiersfeld.

## Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

| 1880. 19. April.              | 6 Uhr<br>Morgens. | 2 Uhr<br>Nachm.  | 10 Uhr<br>Abends. | Tägliche<br>Mittel |
|-------------------------------|-------------------|------------------|-------------------|--------------------|
| Barometer* (Bar. Wien).       | 335,63            | 334,82           | 334,11            | 334,85             |
| Thermometer (Reaumur).        | 8,4               | 14,0             | 9,0               | 10,46              |
| Dampfspannung (Bar. Wien).    | 8,64              | 8,05             | 3,71              | 3,46               |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) | 87,5              | 46,5             | 84,9              | 72,96              |
| Windrichtung u. Windstärke    | S.O.<br>Stille.   | S.O.<br>Schwach. | S.O.<br>Schwach.  | —                  |
| Allgemeine Himmelsansicht     | bedeckt.          | f. heiter.       | völl. heiter.     | —                  |
| Niedermenge pro □' in par. G. | —                 | —                | —                 | —                  |

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

## Marktberichte.

Frankfurt, 19. April. (Viehmarkt.) Der heutige Viehmarkt war gut befahren. Angetrieben waren circa 360 Ochsen und Stiere, 260 Kühe und Kinder, 250 Kälber und 203 Hammel. Die Preise stellten sich: Ochsen 1. Qual. 67—69 M., 2. Qual. 62—64 M., Kühe 1. Qual. 57—60 M., 2. Qual. 45—52 M., Kälber 1. Qual. 54—56 M., 2. Qual. 45—50 M., Hammel 1. Qual. 57—59 M., 2. Qual. 45—50 M. Schweinefleisch das Pfund 60 Pf.

Frankfurt a. M., 19. April 1880.

## Weid-Course.

|                           |          |
|---------------------------|----------|
| Holl. Silbergelb 1689 Mm. | — Pf.    |
| Dufaten . . . 9           | 51—55    |
| 20 Fres.-Stücke . . 16    | 18—22    |
| Sovereigns . . . 20       | 40       |
| Imperialen . . . 16       | 69 b G.  |
| Dollars in Gold 4         | 22—25 G. |

## Wechsel-Course.

|                              |           |
|------------------------------|-----------|
| Amsterdam 169,50 B.          | 15 G.     |
| London 20,48 B.              | 44 G.     |
| Paris 80,95—81,5—80,95 b.    |           |
| Wien 170,75 B.               | 170,35 G. |
| Frankfurter Bank-Disconto 4. |           |
| Reichsbank-Disconto 4.       |           |

## Wie damals.

Novelle von Karl W. Heinau, Verfasser von „Der tolle Hans“, „Unterwegs“ u.

(1. Fortsetzung.)

## II.

„Fast scheint es mir, als wäre das Band zwischen Sr. Hoheit und dem Grafen doch schon ein wenig gelockert! Wie wäre es sonst möglich, daß der Fürst den Muth gehabt, seinem alten Minister, seinem langjährigen Mentor eine Audienz zu verweigern! Eine Audienz zu verweigern unter dem Vorgeben einer Migräne! Als wenn Hoheit auch nur Nerven, geschweige eine Migräne haben könnte! Und nach dieser verweigerten Audienz am gleichen Tage eine Jagd in Monplaisir! Und der Graf Sternberg nicht bei der Partie? hm, hm! Nur fatal, daß Hoheit mich zwar zu invitiren geruht, doch aber gleichzeitig mein Ausbleiben jenes verwünschten Berichtes halber entschuldigt haben. Der Bericht wäre doch wohl morgen noch zurecht gekommen; mir ist jedenfalls dadurch eine superbe Gelegenheit entgangen, unter vier Augen mit Hoheit —, doch ich vertiefe mich hier in meine Lieblingsgedanken, meine kleine Phantasien über das Ministerportefeuille und bin, leider! noch ein wenig davon entfernt, jenes allmächtig lockende Ziel zu erreichen. Der Bericht, der Bericht! Was mag der Fürst nur mit dem Bericht bezwecken? Ein Bericht über die Finanzlage des Staates! Will er etwa neue Steuern — ach, dies wäre nicht denkbar, so lange Sternberg am Ruder bleibt und überdies sind die geschätzten Herren Landstände nicht geneigt, die Steuerlast zu mehren. Mon Dieu, dieses Finanzexposé mit seinen langweiligen Zahlen ruht wie ein Alp auf meiner Brust und doch sehe ich vorläufig keinen anderen Hebel, mittelst dessen ich Sternberg's Sitz erschüttern könnte. Ein klares, anschauliches Bild, nicht nur eine Zusammenstellung von todtten Ziffern soll jener Bericht sein! Nun denn, so widerlich mir jene Arbeit ist, — wie alle Arbeiten, ich muß es versuchen, oder ich falle, wo ich zu steigen vermeinte!“

Nachdenklich, die Hände auf den Rücken gelegt, schritt der geheime Cabinetrath von Westrow in seinem Arbeitszimmer auf und nieder.

Er war eine kleine, schwächliche Erscheinung. Spärliches graues Haar, tiefe Falten im Gesicht deuteten weniger auf das Alter, als die Folgen einer rasch verlebten Jugend. Der Blitz der grauen Augen, welche sich unter dichten Brauen bargen, war

matt; nur hier und da, wenn der Cabinetrath sich mit gewissen Hoffnungen trug, wenn er, wie er gewohnt, halbblau zu sich selbst sprach über gewisse hoch hinausfliegende Träume, blitzte ein Strahl auf, wie ein glühender Funken aus beinahe erloschener Asche.

Die kühn gebogene, scharf aus dem gelblichen Antlitz hervor springende Nase verlieh demselben etwas Raubvogelartiges.

Coquett dagegen ragten die zierlich gedrehten Spitzen des Schnurbärtchens in die Höhe.

Ueberraschend klein waren die Hände und Füße des Herrn von Westrow und häufig konnte man den ein wenig eiltten Mann dabei erlappen, wie er wohlgefällig an sich hinabschaute und seine Blicke auf den eleganten Lacktiefelchen ruhen ließ. Dann schien es, als sendeten die Augen den Fußspitzen innig warme Liebesgrüße zu.

In den Kreisen der Residenz, welche dem Hofe nahestanden und meist recht genau über die an demselben herrschenden Strömungen informiert waren, bezeichnete man den Cabinetrath als den muthmaßlichen Nachfolger des Ministers Grafen von Sternberg.

Westrow war geistig keine hervorragende Persönlichkeit; er liebte auch die Arbeit nicht; seiner Fähigkeit inbess, sich allen Verhältnissen, ohne Rücksicht auf eigene Ueberzeugung, selbst mit scheinbarer Aufopferung eigener Wünsche zu unterwerfen, sein Talent, in jeder Gesellschaft sich zum erheiternden, belebenden Mittelpunkt, sich sogar in jeder Gesellschaft bei Hofe unentbehrlich zu machen, verschafften ihm als jungen Mann bereits eine Stellung im Cabinet des Fürsten, nach der so mancher in Ehren alt gewordene, erprobte und gesinnungstüchtige Beamte vergebens gestrebt hatte.

Auch erzählte man sich vor Jahren, daß ein ganz besonderer Umstand die Augen des Fürsten auf seinen späteren Cabinetrath gelenkt habe. Der damals noch unverheiratete Fürst habe die Gattin desselben geliebt, als sie, noch ein junges Mädchen von seltener Schönheit, in die Residenz gekommen. Diese Liebe sei sehr intimer Natur gewesen, bis endlich ein Nachspruch der Fürstin-Mutter dem Verhältniß ein Ende gesetzt, allerdings zu einer Zeit, als der Fürst bereits selbst desselben überdrüssig zu werden begonnen. Da sich keine passende Partie für die junge Hofdame gefunden, so sei man in großer Verlegenheit gewesen, bis plötzlich Herr von Westrow mit einer Werbung hervorgetreten sei und man wisse nicht recht, mit wessen gewichtiger Unterstützung reussirt habe; wenige Jahre darauf sei Herr von Westrow Cabinetrath geworden.

So zufrieden der Fürst mit den Leistungen seines Günstlings war, auf so gespanntem Fuße lebte dieser mit dem Minister, dem Grafen von Sternberg, einem Bureaukraten aus alter Schule, einem Manne, der zwar gewohnt war, Alles nach überlommener Schablone zu behandeln, der aber selbst mit rastloser Thätigkeit in das Getriebe der Staatsmaschine eingriff und nicht, wie so mancher Minister es liebte, seinen Beamten alle Arbeit aufwälzte, nur um sich dann etwa selbst den Erfolg und den Ruhm derselben zuzuschreiben.

Den Minister, der selbst in dem geringsten Beamten den Menschen zu ehren und zu achten verstand, ehrten und liebten seine Untergebenen, dagegen haßte ihn die kleine Postlotterie, deren unfähigen Söhnen er nicht diejenigen Stellen verlieh, auf welche sie vermöge ihrer Geburt Anspruch machen zu dürfen glaubten.

Als man daher wegen mannigfacher Differenzen zwischen dem Fürsten und seinem Minister den Sturz des Letzteren voraussah, scharte man sich um den Cabinetrath Westrow und suchte diesen in jeder nur erdenklichen Weise zu poufsiren, diesen Mann, der ebenso devot nach oben, wie tyrannisch und hartherzig nach unten handelte, den seine Beamten mit dem kurzen bezeichnenden Namen: „der Hänge-Gensdarm“ zu benennen pflegten.

Der Cabinetrath wandelte noch einige Male nachdenklich, immer im halbblauen Selbstgespräch, in seinem Zimmer auf und nieder, dann setzte er sich leuzend an den breiten, mit vielen Altentüchern bedeckten Tisch.

Er griff nach einem stattlichen Bande und schlug, anscheinend ein wenig rathlos, mehrere der gelben, tintenbefleckten, zahlenerfüllten Blätter um.

(Fortsetzung folgt.)